

Jahresbericht

des

k. k. Staats-Gymnasiums in Triest

über

das Schuljahr 1902-1903.

LIII. Jahrgang.

Inhalt:

Verzeichnis der Pflanzenarten des k. u. k. Hofgartens von Miramar, mit einem
Vorworte und einer Einleitung, verfaßt von Dr. L. K. Moser.

Aquileia. Vortrag, gehalten vor den Schülern der IV.-VIII. Klasse des Triester Staats-
Gymnasiums zur Vorbereitung auf den Besuch Aquileias, von Dr. A. Gscheid.

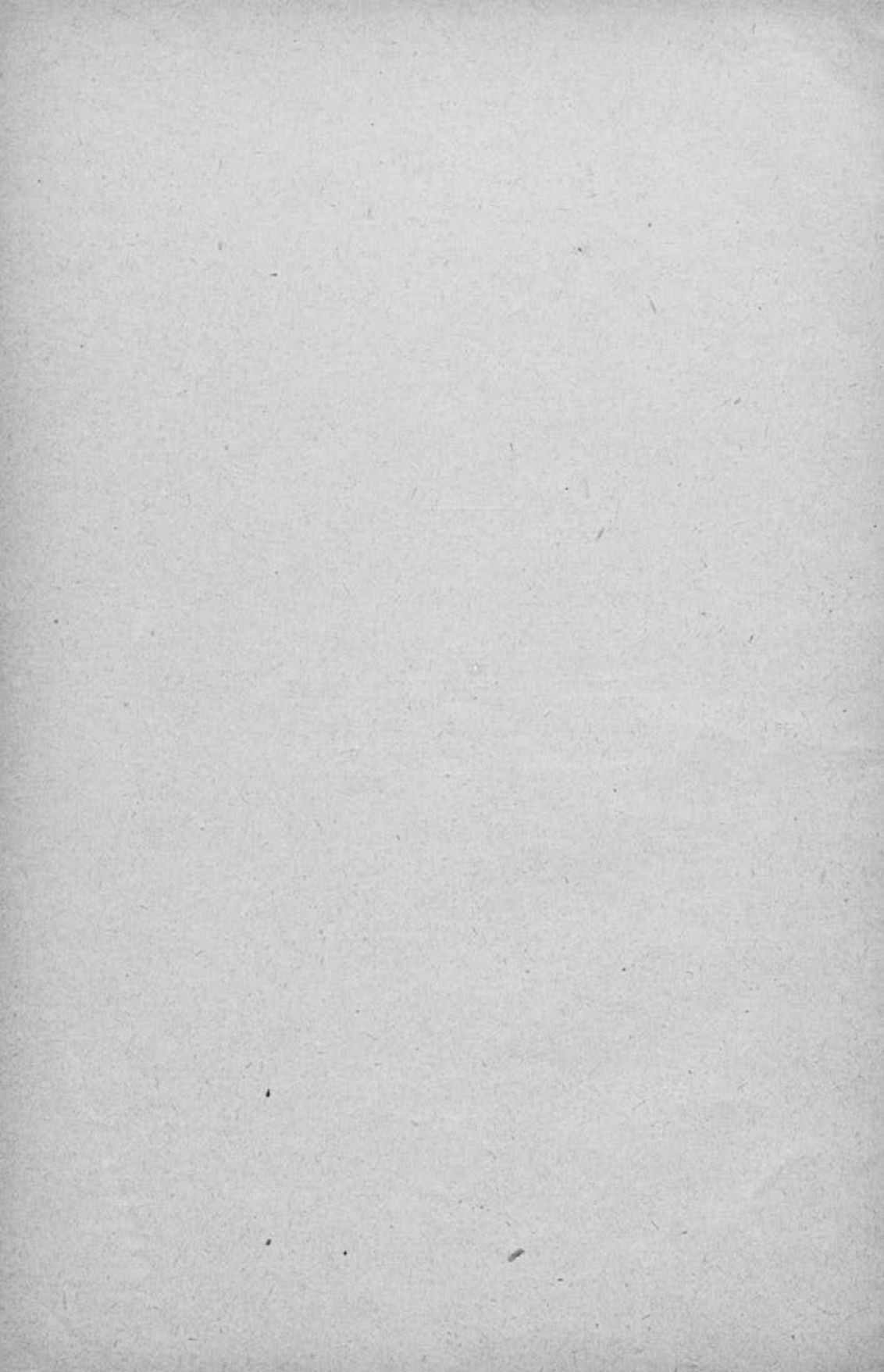
Schulnachrichten. Vom Direktor-Stellvertreter.



Triest.

Buchdruckerei des österreichischen Lloyd.

1903.



Jahresbericht
des
k. k. Staats-Gymnasiums in Triest
über
das Schuljahr 1902-1903.

LIII. Jahrgang.

Inhalt:

Verzeichnis der Pflanzenarten des k. u. k. Hofgartens von Miramar, mit einem
Vorworte und einer Einleitung, verfaßt von Dr. L. R. Moser.

Aquileia. Vortrag, gehalten vor den Schülern der IV.-VIII. Klasse des Triester Staats-
Gymnasiums zur Vorbereitung auf den Besuch Aquileias, von Dr. A. Gahleitner.

Schulnachrichten. Vom Direktor-Stellvertreter.

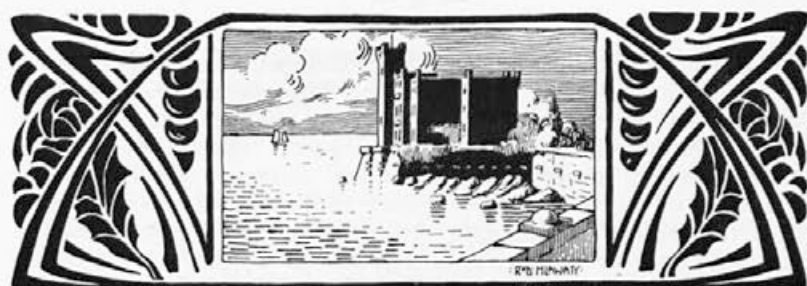


Triest.

Buchdruckerei des österreichischen Lloyd.

1903.

Verlag des k. k. Staats-Gymnasiums in Triest.



Verzeichnis der Pflanzenarten
des
k. u. k. Hofgartens von Miramar,
mit einem Vorworte und einer Einleitung,
verfaßt von Prof. Dr. L. Karl Moser.



Vorwort.

Durch den mir befreundeten, kürzlich verstorbenen Hofgärtner Joh. Nemeček, dem ich einen gründlichen Einblick in die herrlichen Parkanlagen von Miramar verdanke, erhielt ich über meinen Wunsch ein von seinem Vorgänger Hofgarten-Inspektor F. A. Bogl zusammengestelltes Verzeichnis über die seit Errichtung und Ausgestaltung des Parks und der Gartenanlagen nach und nach angebauten und kultivierten Pflanzenarten, die hier, aus allen Zonen der Erde zusammengetragen, Auge und Herz des Besuchers zu jeder Jahreszeit erfreuen. Für den Laien sowohl, als für den Kenner der Pflanzenwelt, wird es gewiß von hohem Interesse sein, die verschiedenen Pflanzen nach Namen und Vaterland zu erfahren, weshalb ich, obgleich nicht Botaniker von Fach, als Lehrer des Gegenstandes es für ratsam hielt, dieses bemerkte Pflanzenverzeichnis zu veröffentlichen. Behufs einer sorgfältigen Kontrolle desselben wandte ich mich an den jetzigen Hofgärtner, Herrn G. Lieb, dessen zuvorkommender Liebenswürdigkeit und Fachkenntnis ich die Liste der noch vorhandenen Pflanzenarten verdanke. Ein kleiner Teil von den ursprünglich eingeführten Pflanzen ist infolge klimatischer Verhältnisse zugrunde gegangen, dagegen hat sich der größere Teil derselben dank der sorgfältigen Pflege erhalten. Einige der neu eingeführten Arten habe ich eigens angemerkt.

Bei der Aufzählung befolgte ich die Systematik des großen Werkes von Engler und Prantl: Die natürlichen Pflanzenfamilien nebst ihren Gattungen und wichtigeren Arten, insbesondere den nützlichen, unter Mitwirkung zahlreicher hervorragender Fachgelehrten, Leipzig 1897; für die Koniferen benützte ich das englische Werk von James Veitch and Sons: A manual of the Coniferae, London 1881; und für die in Garten und Gewächshäusern kultivierten Pflanzen das Werk von Bilmorin: Blumengärtnerei, 3. Auflage, v. Siebert und Voß, Berlin 1881, welche beiden letzteren mir Herr k. u. k. Hofgärtner Lieb freundlichst zur Einsicht überließ, wofür ich hier meinen Dank ausdrücke. Dadurch wurde ich in den Stand gesetzt, die große Zahl der Synonymen zu bewältigen und Autor wie Heimat jeder Pflanzenart richtig anzugeben. Hierbei ließ ich mich von der Absicht leiten, alle jene Arten wegzulassen, die unserer küstenländischen Flora angehören. Wenn ich jedoch einige kleine Ausnahmen machen mußte, so lag die Ursache wohl im Charakter einzelner Teile der Garten- und Parkanlagen, welche durch eine oder die andere Art ein besonderes Gepräge erhielten. Eine gründliche Beschreibung der Parkanlagen ohne Plan lag mir fern; denn darüber wurde von bewährten Fachmännern berichtet; ebenso verzichtete ich darauf, im Verzeichnisse den Standort der Pflanze, ob im Freiland, Kalt- oder Glashaus vorkommend, anzugeben. Dagegen hielt ich es für besonders angezeigt, den Schülern unserer Anstalt ein kleines Lebensbild des erhabenen Schöpfers des Gartens und des Schlosses „Miramar“, des mächtigen Förderers der Künste und Wissenschaften, voranzuschicken, soweit es eben in unseren kleinen Rahmen paßt. Als Grundlage hiefür benützte ich das von einem meiner ehemaligen Schüler, nachmaligem Kollegen und Freunde, in italienischer Sprache herausgegebene, sorgfältig verfaßte Werkchen: Miramar, Note storiche raccolte dal Dr. Erminio Metlikovitz, Trieste, 1902.

Wöge die gut gewollte Absicht hiedurch erreicht sein!



Die eingangs angebrachte Zierleiste verdanke ich dem Entwurfe meines Kollegen und Freundes, Herrn R. Flawaty, Supplementen an der hiesigen k. k. Staats-Oberrealschule.

Erzherzog Josef Ferdinand Maximilian, der erste unter den jüngeren Brüdern des Kaisers Franz Josef, erblickte das Licht der Welt am 6. Juli 1832 in dem kaiserlichen Lustschlosse Schönbrunn nächst Wien. Durch seine berühmte und geistreiche Mutter ward ihm eine fürstliche und vortreffliche Erziehung zu teil. Ausgezeichnete und gelehrte Männer waren berufen, das Herz des Erzherzogs für die Wissenschaft zu entzünden. In Schönbrunn, unter den Palmen und tropischen Koniferen der Glashäuser, an den farbenprächtigen Blüten aller Zonen, erwachte, wie v. Hellwald treffend sagt, *) die Sehnsucht nach den fernen Ländern, wo der Baum selbst, gleichsam gegen die Unbilden des Wetters schirmend, sein schützendes Dach bietet, sondern sich in graziosen Fächern ausbreitet, um leicht beschattend vor der sengenden Sonne zu schügen. Hier erwachte in ihm die Sehnsucht nach fernen Ländern und dem Meere. „Das Meer war ihm die unendliche Pforte für das in der Ferne winkende Ziel.“ Der junge Erzherzog zählte 18 Jahre, als er Triest zum erstenmale sah. Mit seinem Bruder Karl Ludwig am 2. September 1850 um 2 Uhr nachmittags auf dem Landwege ankommend, verließ er diesen Hafen am Morgen des 4. September, indem er auf dem Kriegsdampfer „Vulcan“ nach Griechenland und dem Orient reiste, begleitet von seinem Bruder und einem kleinen, aber auserlesenen Gefolge.

Aus Liebe zum Meere und aus Sehnsucht, durch eigene Anschauung die Werke der Natur und des Menschengewisses, die an verschiedenen Stätten das Interesse des gebildeten und aufmerksamen Reisenden wecken, schätzen zu können, wählte er in der Folge zum Ziel weiterer Ausflüge Spanien, Portugal, Süditalien, Madeira, Tanger, Algerien, Ägypten, Palästina und Brasilien. Auf der Reise durch Brasilien bildete den Gegenstand von Studien und Beobachtungen die Pflanzengruppe der Aroideen (Arumgewächse), von denen der Erzherzog einige nach seiner Rückkehr in Schönbrunn pflanzen ließ; diese, sowie seine in Brasilien gemachten Beobachtungen und Zeichnungen dienten dem sehr wertvollen wissenschaftlichen Werke zur Grundlage, das als „Aroideae Maximilianae“ 1879 veröffentlicht wurde. Unter Mitwirkung bedeutender Botaniker und tüchtiger Künstler erschien das Werk in lateinischer und deutscher Sprache mit 42 chromolithographischen Tafeln in Großformat, nur in einer Auflage von 250 Exemplaren, die größtenteils an wissenschaftliche Institute und Bibliotheken verteilt wurden. Auch auf dem fernen Throne nahm Maximilian noch den lebhaftesten Anteil an dem Gedeihen dieses Werkes, nimmehr, wie v. Hellwald treffend sagt, ein wissenschaftliches Denkmal für den toten Fürsten, auch der fernen Nachwelt noch Zeugnis gebend von seiner Liebe für geographische Wissenschaft und für Gottes schöne, freie Natur. Diese Eigenschaften waren es auch, welche die k. k. geographische Gesellschaft in Wien bewogen ihn zu erjuchen, sich als ihr Protektor an ihre Spitze zu stellen, eine Bitte, welcher er in einem an den damaligen Präsidenten der Gesellschaft gerichteten Schreiben entsprach.

Seine Reise beschrieb Erzherzog Maximilian selbst in einem in der k. k. Hof- und Staatsdruckerei gedruckten, drei Bände starken Werke

*) F. v. Hellwald, Maximilian I., Kaiser von Mexiko. 2 Bde. Wien, 1869.

unter dem Titel „Reisekizzen“. Über dieses Werk sagt W. Winkler, der geistreiche und unparteiische Verfasser der Reisebriefe, in der „Kölnischen Zeitung“ 1866: „Daselbe ist mit unverkennbarer poetischer Auffassung geschrieben und die Schilderungen aus dem brasilianischen Urwalde sind meisterhaft, duftig, schön im Kolorit und scharf in den Umriffen“.

Schon im jugendlichen Alter hatte Maximilian große Neigung zu den Naturschönheiten und ihrem ruhigen Genuße gezeigt. Ein schönes Beispiel hiefür bietet die Villa „Maxing“, die er sich bei Schönbrunn erbauen ließ und so die kahlen Höhen und Felder außerhalb des Schönbrunner Parkes in einen kleinen, reizenden Garten verwandelte. Diesen kleinen Park zierte er mit Sammlungen aller Art und übergab ihn förmlich zum Fruchtgenusse dem Publikum. Später schenkte der Prinz die Villa Maxing der Gemeindevertretung von Hiezing, die nach 1867 auf dem Hauptplatz des Bezirkes ein Bronzemonument aufstellen ließ zum ewigen Andenken des Schenkers. Über Anregung des Zoologen Dr. E. Koch, ferner durch Privatschenkungen, und unter der Leitung des damaligen Statthalters Grafen Franz Stadion war 1846 in Triest das zoologische Museum gegründet worden, welches 1851 durch den Stadtrat in den Besitz der Gemeinde kam und eine jährliche Dotation von 3000 fl. zugewiesen erhielt; auf Wunsch der Gemeindevertretung übernahm am 6. November 1855 Maximilian das Protektorat über dasselbe. In Gegenwart des Rates und der Verwaltung besuchte er die neue Gemeindevanstalt den 16. April 1856 und beschenkte die Sammlung mit vielen neuen Objekten. Mit Bewilligung des Erzherzogs beschloß der Stadtrat, daß die Anstalt „Museo Ferdinando Massimiliano“ heiße und dieses am Gebäude ersichtlich gemacht werde. Der Bildhauer Josef Capolino, ein Triestiner, aus der römischen Schule, meißelte in carrarischem Marmor die Büste des Erzherzogs, welche gegenwärtig in der Collezione Adriatica des Museums aufgestellt ist.

Im Jahre 1854 wurde der Erzherzog zum Marine-Oberkommandanten ernannt, in welcher Eigenschaft er sich große Verdienste um die Hebung der österreichischen Kriegsmarine erwarb. In dieser Eigenschaft faßte er den Plan zu einer Weltumsegelung durch ein österreichisches Kriegsschiff. Obschon sich seinem Vorhaben unsägliche Schwierigkeiten entgegentürmten, entfaltete der Prinz eine Tätigkeit, welche Staunen erregte. Zugleich müssen wir die hohe Verehrung bewundern, die der Prinz der Wissenschaft und ihren Heroen zollte. Sie spricht sich am deutlichsten in den Briefen aus, die er bei Gelegenheit der zu veranstaltenden „Novara-Expedition“ an den greisen Alexander von Humboldt richtete. Dem Altmeister der Naturwissenschaften gegenüber stellt sich der Prinz auf den Standpunkt des Schülers und ohne seiner Würde etwas zu vergeben, nimmt er den ihn so ehrenden Mantel der Bescheidenheit um. *)

Mit Instruktionen Alexander von Humboldts und den tüchtigsten Gelehrten Europas versehen, segelte die „Novara“ unter Kommando des Commodore Freiherrn Bernhard von Wüllerstorff-Urbair am 30. April 1857 von Triest ab, um am 27. August 1859 heimzukehren, beladen

*) Fried. v. Hellwald: Maximilian I., Kaiser von Mexiko, u. im folgenden.

mit Schätzen aller Art, welche auf Antrieb des Erzherzogs in wahrhaft kaiserlicher Weise zum Gemeingut aller Welt gemacht wurden.

Die „Novara“ hat nicht nur Oesterreich in die Reihe jener Staaten eingeführt, welche zur Förderung der Wissenschaft eigene Expeditionen anrüstet, sie hat auch in allen Weltteilen die Pflege der Wissenschaft mit Oesterreich in Verbindung gebracht und deren Sympathien für unsere Heimat wachgerufen. *) Es ist dies die erste größte und wichtigste Unternehmung für die Naturwissenschaften im weitesten Sinne in Oesterreich, solange die Monarchie besteht. Außerdem war es von nicht zu übersehender Wichtigkeit, daß einmal in fernen Meeren die österreichische Flagge auf einem stattlichen Kriegsschiffe sich zeigte und kommerzielle Verbindungen angeknüpft wurden.



Unter den Gemälden des Malers Cesare dell'Acqua, welche die Gemächer des Schlosses Miramar zieren, befindet sich eines, das eine Episode von dem sagenhaften Argonautenzuge zum Vorwurf hat. Der Sage nach, die uns Plinius überliefert, sollen die Argonauten auf der Donau und Save nach Nauportus (dem heutigen Ober-Laibach), vom Schwarzen Meere her, gekommen sein und dann ihr Schiff auf den Schultern über die Karstgebirge bis an die Adria getragen haben. Ein anderes Bild von demselben Meister ruft das Andenken an die Anwesenheit der römischen Kaiserin Livia, der Gemahlin des Augustus, hervor, die ihre Langlebigkeit dem Genuße des Puciner Weines verdankte, den sie mit Vorliebe trank und allen anderen Weinen vorzog. Nach Plinius wurde dieser Wein in geringen Mengen in der Nähe des sagenhaften Flusses Timavus gewonnen, wo ein Kastell gl. Ns. gestanden haben soll. Andere Schriftsteller verlegen die Stelle des Schlosses von Pucinum nach Prosecco. Nach Mommsen soll das Schloß in der Nähe von Nabresina gestanden sein. Nach eigenen Studien und Beobachtungen, die ich in der

*) Ich selbst erinnere mich gern an die Zeit, wo ich das Gymnasium in meiner Vaterstadt Teichen besuchte. Ich war in der 2. Klasse, als der k. k. Maschinist der „Novara“, Lehmann war sein Name, von der Expedition auf Urlaub heimkehrte und uns Studenten gestattete, die von ihm mitgebrachten Sammlungen zu besichtigen. Sie bestanden aus Waffen, Schmuck und Kleidungsstücken der wilden Völker und Naturalien aller Art, unter denen die buntgefärbten und zierlich gestalteten Muscheln, Schnecken, Korallen u. s. w. aus fernen Meeren und Ländern unsere Aufmerksamkeit besonders anregten. Gern lauschten wir seinen Erzählungen und schätzten uns übergelüftlich, manches Stück zum Andenken zu erhalten. Den größten Teil der Sammlung schenkte er dem Scherschnittschen Museum in Teichen. Gern gedenke ich ferner der traulichen Winterabende im Elternhause, an denen ich die nach und nach erscheinenden Lieferungen des wissenschaftlichen Werkes der „Novara-Expedition“, die damals in keinem Hause fehlten, vorlesen mußte. Die reizvollen Schilderungen über fremde Völker, Meere und Länder gaben auch mir ich gestehe es gern, den ersten Anstoß zum Studium der Naturwissenschaften, zu meiner Standeswahl und zu meinem bleibenden Aufenthalte am Meere.

Umgebung von Duino angestellt habe, sind noch jetzt die Ruinen eines römischen Bauwerkes, im Volksmunde das Schloß des Hunnenkönigs Attila, sichtbar und erheben sich hart über dem Steilabfalle des Voccadino, einer alten, römischen Hafenanlage. Andererseits scheint Orignano in früher Zeit eine Bedeutung gehabt zu haben, da noch heute die Reste einer größeren Hafenanlage am Ufer unter dem Meerespiegel sichtbar sind. Kurz nach Verlassen der Station Orignano, in der Richtung gegen Sa. Croce, erblickt man unter dem Hange im Meere, bei ruhigem Wasserstande, neun Hafendämme.

Zwei Sagen zu Ehren Minervas, die vor der römischen Kaiserzeit im Umlaufe waren, erzählt von Kandler, handeln von den Karstbergen oberhalb Miramar und von den sie bewohnenden Ureinwohnern, welche sich mit der Schafzucht und der Wollerzeugung, für deren Beschützerin man jene Göttin hielt, beschäftigt haben sollen. Der um die Altertumswissenschaft für Triest und Istrien verdiente, früh verblichene Dr. Kandler berichtet über Funde eines römischen Hypokaustums, über Mosaiken und polierten Marmor bei der im Parke neben dem kleinen Schlosse stehenden Ruine des dem h. Canzian *) geweihten Kirchleins, dessen Ruinen seinerzeit der Erzherzog konservieren ließ, und das heute ein aus dem Schiffsholz der „Novara“ gezimmertes Kreuz birgt. Weiter erwähnt Kandler eines zweiten Hypokaustums beim Hafen nächst Cedas und eines Herkules-Risses aus Marmor, die bei der Anlage der Wasserleitung von Aurisina gefunden wurden.

Wir ersehen somit aus diesen teils sagenhaften, teils historischen Überlieferungen, daß die Meeresküste der Bucht von Triest, speziell die der Umgebung von Miramar-Orignano, schon in vorgegeschichtlicher, insbesondere aber zur Römer-Zeit keine Terra incognita war. Ein Aufblühen historischer Begebenheiten erfolgte noch einmal zur Zeit der Kreuzzüge; in den Kämpfen der Triestiner mit den Venetianern wird Orignano in der Geschichte flüchtig erwähnt. Noch vor etwa mehr als 50 Jahren wußten die Triestiner nicht viel von dieser Küste zu erzählen, da es damals am Strande noch keine Straße gab. Im Jahre 1850, als man die Arbeiten für die Aurisina-Wasserleitung und die Anlage der Südbahn in Angriff genommen, welche beide das Vorgebirge von Orignano durchqueren, zog neues Leben in die verödete Küste. Einige Jahre später, als Erzherzog Maximilian auf der vorspringenden Landspitze der Punta Orignana mit königlicher Munificenz jenes stolze Lustschloß mit seinem paradiesischen Garten erstehen ließ, sehen wir diese stille Meeresküste auf einmal der geschichtlichen Vergessenheit entrisen. In kurzem zog diese fürstliche Schöpfung die Aufmerksamkeit und Bewunderung nicht nur der Triestiner, sondern aller Reisenden von nah und fern auf sich.

Während seines Aufenthaltes in Triest machte der Erzherzog verschiedene Ausflüge, sowohl zu Wasser, wie zu Lande. Im Jahre 1855, der Tag ist nicht bekannt, machte der Erzherzog auf einem Bragozzo,

*) Dieses Kirchlein war dem Wasser-Heiligen geweiht. Die am untersten Teile des Strandes einst befindliche Sulfwasserquelle auf dem Grunde Luga war die einzige Quelle für die Bewohner von Prosecco. Sie wurde später verschüttet.

„Madonna della salute“, eine Fahrt im Golfe. Die heftige Bora, die sich während der Fahrt erhob und die See, die sich gleichzeitig besorgnis-erregend zu bewegen begann, zwangen das Schiff, in der Bucht von Grignano Schutz zu suchen. Hier stieg man aus Land, wahrscheinlich an derselben Stelle, wo am 25. September 1660 die Brigantine anlegte, die von Duino Kaiser Leopold I. nach Triest führte, dessen Bronzestatue auf dem heutigen Börseplatz steht. Kaiser Leopold wollte damals in Grignano halt machen, um das Madonnenbild zu verehren, das man in der Kirche des Franziskaner-Klosters aufbewahrte. *) An der Landungsstelle wurde er von den Mönchen und Landleuten ehrerbietig empfangen, die zahlreich aus den nahen Weinbergen herbeigeströmt waren, um ihren Herrscher zu sehen. Der Erzherzog übernachtete im Hause Danen, das noch auf der Anhöhe zwischen den Stationen von Grignano und Miramar steht. Am selben Abende noch ging er im Walde spazieren, der sich an der Meeresküste ausdehnte. Die groteske Felszenerie, die durch das Überlagern und Überkippen des älteren Karstfalkes inmitten des jüngeren Sandsteines hervorgebracht wird, das Brausen der wilden Brandung, die üppige Vegetation jenes Berghanges und die herrliche Aussicht, die sich jedem, der auf der Punta di Grignano steht eröffnet, fesselten ihn so, daß er sich sogleich entschloß, dieses Vorgebirge zu seinem künftigen Wohnsitz zu erwählen.

Die Hauptdispositionen für die Erbauung des Schlosses wurden vom Erzherzog Maximilian selbst gegeben; der erste Spatenstich erfolgte am 1. März 1856 an jener Stelle, wo sich die Grotte befindet, nach Zeichnungen des Architekten Karl Junker. Das Schloß wurde auf einem dem Meere abgerungenen Teile in normannischem Stile erbaut und Maximilian gab seinem neuen Besitz 1856 den spanischen Namen Miramar (Si mira el mare). Zu Weihnachten 1860 wurden bereits die ebenerdigen Lokalitäten des Schlosses zu Wohnzwecken adaptiert. Am 24. Dezember 1860 wurde zum erstenmale die h. Messe im Oratorium der Kapelle gelesen.

Nach Plänen Knechtls und eigenen Entwürfen Maximilians wurden am 26. März 1856 in der Nähe des Schlosses die Arbeiten zum Park begonnen. Die Leitung wurde dem Hofgärtner Laube anvertraut, der bis damals in Wazing beschäftigt war, und später dem Hofgärtner Sellinek, der bis 1867 in dieser Stellung blieb, welchen Hofgärtner Vogl ablöste. **) Maximilian ließ viele Bäume und Sträucher, die er auf seinen Reisen gekauft hatte, nach Miramar bringen, andere wurden in Triest angekauft; die meisten selteneren Pflanzen wurden aus Samen gezogen, die aus Mexiko kamen. Für Neuanpflanzungen wurden immergrüne Pflanzen gewählt. Die Bäume sind zum größten Teile Koniferen (Nadelhölzer), sie machen nahezu den fünften Teil der in Miramar jetzt vorfindlichen Pflanzenarten aus. Häufig sind auch immergrüne Eichen und Lorbeer. Unter den immergrünen Sträuchern sind hauptsächlich Spindelbaum,

*) Das Bild wurde nach der Aufhebung des Klosters in die Kirche von Sattinara übertragen. — f. Kandler.

**) Herr Vogl ist derzeit k. u. k. Hofgarten-Inspektor in Schönbrunn.

Schneeball, Erdbeerstrauch, Weißdorn, Steinlinde und Myrte zu erwähnen. Kiefern stehen in großer Zahl an den der Bora ausgesetzten Abhängen, z. B. auf der Seite gegen die Stallungen, zu beiden Seiten auf der zum Bahnhofe führenden Straße und in der Umgebung des kleinen Teiches. Hauptsächlich sind es die verschiedenen Koniferen, welche nicht nur durch ihren Artenreichtum, sondern auch durch die verschiedenen Abstufungen ihres Grüns, insbesondere von der Meeresseite aus betrachtet, einen ganz besonderen Eindruck hervorbringen. In der Nähe des Schlosses selbst wurden viele Zedern von Maximilian, der Erzherzogin Charlotte und jeweiligen hohen Besuchern eigenhändig gepflanzt. Wie aus dem nachfolgenden Verzeichnisse ersichtlich ist, stammen die eingeführten Tannen und Fichten aus Spanien und dem Himalaya, die Zedern von Nord-Afrika und dem Libanon, die Zypressen von Kalifornien und Mexiko, verschiedene Kiefernarten aus Europa, Asien und Amerika, Rhododendren vom Himalaya, und unter den klimmenden Sträuchern sind chinesische Glycinien von besonderer Stärke zu erwähnen. Bemerkenswert ist die im Stiegenhause des Bahnhofgebäudes untergebrachte, bereits einmal geköpfte *Arancaria excelsa* aus Australien. Die Terrassen-Anlagen des Gartens wurden ebenfalls in allen ihren Details nach Plänen Maximilians ausgeführt und geeignete Punkte mit herrlichen Statuen berühmter Meister geschmückt, so daß sie die Bewunderung des Besuchers in vollstem Maße erregen. Im Jahre 1857 wurde laut Beschluß des Stadtrates mit dem Baue der neuen Straße nach Miramar längs des Ufers begonnen, wozu der Erzherzog einen ansehnlichen Beitrag leistete.

Die Station Miramar wurde von der Südbahn-Gesellschaft im Jahre 1859 hergestellt und auf Kosten des Erzherzogs ausgeschmückt und verschönert. Nach dem Jahre 1861 wurden neue Liegenstätten vom Erzherzog erworben und ein kleines Museum, außerhalb der Parkanlagen gegründet. In demselben war früher eine Sammlung antiker ägyptischer Monumente untergebracht, die der Erzherzog auf seiner Reise teils angekauft, teils vom Vize-König Said Pascha in Kairo zum Geschenke erhalten hatte, ferner die im Auftrage des Erzherzogs durch Professor L. Reinitz im Niltale gesammelten Altertümer; außerdem umfaßte die Sammlung griechische und römische Antikalien, sowie die auf der Weltreise der „Novara“ zusammengebrachte ethnographische und Naturalien-Sammlung. An diese schloß sich noch eine Münzensammlung nebst zahlreichen persönlichen Andenken der Erzherzogs an. Die ägyptischen Denkmäler von Miramar hat über Auftrag des Erzherzogs der bereits erwähnte Professor L. Reinitz mit zahlreichen lithographischen Tafeln und Kupfern in einem erschöpfenden Werke beschrieben. Mit der Errichtung des k. u. k. kunsthistorischen Hofmuseums in Wien wurden die obgenannten Sammlungen nach Wien überführt und mit den bereits vorhandenen vereinigt.

Noch vor seinem Abschiede von Miramar faßte der Erzherzog den Plan, alle die obgenannten Sammlungen in einem großen Gebäude aufzustellen und sie durch die neue und sehr wertvolle Sammlung des Dr. L. Reinitz zu bereichern; leider gelangten diese Pläne durch unheilvolle Schicksalsfügung nicht mehr zur Ausführung. Außer einzelnen prächtigen Säulen aus ägyptischem Syenit und Granit, welche im Parke die

Bronzestatuen tragen, steht noch die Sphinx am Damm, als Wächter des kleinen Schloßhafens, die unverändert ihren Blick auf das weite, blaue Meer richtet, welches den unglücklichen Schöpfer der Idylle nach einem treulosen Lande hinausgetragen, um ihn nimmer wieder die gewordenen Schöpfungen sehen zu lassen, die alle erfreuen werden, so lange Habsburgs schützender Arm darüber wacht.

In einem zur Zeit des Eintreffens der mexikanischen Deputation in Miramar selbst verfaßten Gedichte hat es der spätere Kaiser von Mexiko ausgesprochen, wie schwer ihm die Trennung von seiner Schöpfung war. Von den sechs Strophen des Gedichtes gebe ich nur die letzte wieder. Sie lautet:

„D laßt mir meine stillen, ruh'gen Wege,
Den unbemerkten Pfad im Myrtenhain.
Der Wissenschaften und der Musen Pflege
Ist süßer, glaubt mir, als des Goldes Schein.“

Solche Worte gehen nur aus einer fein fühlenden Seele hervor, und so oft ich den Park von Miramar betrete, ist mir's, als ob das Rauschen des Hains und der rhythmische Anprall der Meeresbrandung diese poësiereichen, wehmuthsvollen Worte stets aufs neue zuflüstern wollten!



Pteridophyta.

- Filicineae:** *Aspidium molle* Snob; Mexiko bis Brasil. u. Himalaya.
Adiantum pedatum L; N.-Am., Japan, Mandschurei.
" *trapeziforme* L; trop. Am.
Alsophila australis R. Br; Austral.
Platyserium Alaicorne Desv; Austral.
Polypodium aureum L; N.-Am.
Pteris argyrea Moor; var. von *quadriaurita* Retz; trop. Am.
" *longifolia* W; Antillen.
" *serrulata* L. fil; China, Japan.
Nephrolepis exaltatum Schott; trop. Am.

Gymnospermae.

- Cycadaceae:** *Cycas revoluta* Thnbg; Japan.
Coniferae *): *Abies amabilis* Douglas; Oregon, Britisch-Columbia.

*) Mittheilungen d. Krain-Küstenländ. Forstvereins, XV. Heft, Wien 1891, pag. 70: Der Mischwald und die Fremdhölzer, und XVI. Heft, pag. 150 derselben

- Abies americana alba* Mich; N.-Am.
" *cephalonica* Endl; Griechenland u. Cephalonien.
" (*Tsuga Douglasii* (*Sabine*) Carr; v. Oregon bis Mexiko.
" *Clanbrasiliana* (Hort **); Garten-Varietät.
" *grandis* Douglas; Kalifornien, ausgest.
" *jezoënsis* Sieb; Japan.
" *lasiocarpa* Lindl u. Korb; N.-Am. u. Kalifornien.
" *praecox* (Hort); in der Form *excelsa nana*.
" *religiosa* Hb; Mexiko.
" *pygmaea* Cunningham; Austral.
" *Nordmanniana* Link; Krim, westl. Kaukasus.
" *pectinata* D. C.; von den Pyrenäen bis zum Kaukasus.
" *Pinsapo* Boiss; Gebirge Süd-Spaniens u. Nord-Afrikas.
Araucaria excelsa R. Br; Norfolk-Inse; Insel Norfolk u. Austral.
" *imbricata* Pav; Chilistanne; Chile.
Cedrus atlantica Moretti; Atlas.
" " Var. *argentea* Beissen; (Hort).
" *Deodara* Loud; Himalaya zw. 1300-3900 m Seehöhe.
" *Libani* Borrel; Libanon, Taurus.
Cephalotaxus Fortunei Hook; China u. Japan.
Cryptomeria japonica Don; Gebirge v. China u. Japan.
" *elegans*, Var. der vorhergehenden.
Cupressus funebris Endl; China, N.-Ostindien.
" *glauca* Lam; Vorderindien.
" *Goveniana* Gord; Kalifornien.
" *horizontalis* Mill; Var. v. *sempervirens*.
" *pyramidalis* Targ; " " "
" *sempervirens* L; ö. Mittelm.-Geb., ursprüngl. in Kl.-
Asien und Persien.
" *Lambertiana* Carr; Kalifornien.
" *Lawsoniana* A. Murr; Kalifornien.
" *macrocarpa* Hartweg; " "
" *torulosa* Don; Himalaya (Nepal).
" *sinensis* (Hort).
" *Uthdeana* Gord; Mexiko.
Fitz-Roya patagonica Hook; Süd-Chile.
Juniperus communis L; Europa, N.- u. W.-Am., Transkasien,
Pontus und nö. Himalaya.
" *oblonga pendula*; Var. d. vorigen.
" *excelsa* Willd; Orient.
" *Sabina* L; Alpen, Pyrenäen u. a. G.
" *virginiana* L; N.- u. N.-Am.
" *drupacea* Labill; Kl.-Asien u. Syrien.

Zeitschrift: Die im Freien gezogenen Nadelhölzer im k. u. k. Hofgarten von Miramar mit einem Plane von Landesforst-Inspektor F. Tepper in Zara; desgl. Best II., S. 89; Die im Freien gezogenen Nadelhölzer im k. u. k. Hofgarten von Miramar, von Hofgarten-Direktor F. A. Vogl.

** Hort. für Hortulus = Gartenform.

- Libocedrus gigantea* Torr; Rocky Mount., Kalifornien.
Picea excelsa Link; Fichte, Kottanne; Europa.
 „ *Morinda* Link; Himalaya, 2000-4000 m Seeshöhe.
Pinus (*Abies*) *Fraseri* Pursh; N.-Am.
 „ *austriaca*; Var. v. *P. Laricio* Poir; Österr.-Ung.
 „ *Cembra* L; Aspen, Karpathen, Ural.
 „ *excelsa* Wall; Ostindien.
 „ *Gerardiana* Wall; Nepal.
 „ *halepensis* Mill; Aleppoöhre, Mittelm.-Gebiet.
 „ *insignis* Douglas; Kalifornien.
 „ *leucodermis* Antoine; Montenegro.
 „ *marittima* Lam. = *P. Pinaster* Sol; Seestrandstiefer; Mittelm.-Geb.
 „ *oocarpa* Schiede; Mexiko.
 „ *Parolini* Visiani; Pyrenäen.
 „ *Pinea* L; Mittelm.-Geb.
 „ *Pumilio* Haenke; Aspen.
 „ *pyraenaica*; Var. v. *P. Laricio* Poir.
 „ *radiata* Don; Kalifornien.
 „ *Sabiniana* Douglas; Kalifornien.
Pinus Strobis L; Wenmouthstiefer; N.-Am.
 „ *sylvestris* L; Waldbaum; Europa.
Podocarpus elongata L'Hérit; vom Kap.
Prumnopitys elegans Philippi = *Podocarpus andinus* Pöppig; Süd-Chile.
Retinospora juniperoides; Var. v. *Thuja occid.*
Salisburya adiantifolia Smith (*Ginkgo biloba* L); China, Japan.
Sequoia sempervirens Endl; Kalifornien.
Taxus adpressa Carv; China, Japan.
 „ *baccata* L; zerstreut in Wäldern d. südl. u. mittl. Europa.
 „ *hibernica* Mak = *fastigiata* Loud; Var. v. *T. baccata*.
Thuja occidentalis L; Kanada bis Virginien.
 „ *orientalis* L, in Var.; China, Japan.
Thujopsis dolabrata Sieb. et Zucc; Japan.
Wellingtonia (*Sequoia*) *gigantea* Lindl; Mammutb.; Kaliforn.

Angiospermae.

(Monocotyledoneae.)

- Pandanaceae:** *Pandanus Veitchii* Lam; Java.
Gramineae: *Bambusa Fortunei* van Houtte; Japan.
Bambusa Metake Vilm; Japan.
Festuca glauca Schrad; Europa.
Gynerium argenteum Nees; Pampasgras; Süd-Brasil. u. Argent.
Cyperaceae: *Cyperus alternifolius* R. Br; N.-Holland.
Isolepis pygmaea = *Scirpus gracilis* Urv; Chile.

Palmae: *Areca Baueri* Hook; Neu-Caledonien.

Chamaecrops elegans Mart; Mexiko.

„ *Schiedeana* Mart; Mexiko.

„ *humilis* L; Andalusien, Algerien, Marokko.

Livistona chinensis Mart; China.

Phoenix dactylifera L; Afrika, Asien.

„ *canariensis* (Hort); Canaren.

Prüchardia filamentosa Fenzl; Süd-Kalifornien.

Rhapis flabelliformis Ait; Japan.

Cyclanthaceae: *Carludowika palmata* R. et P; Peru, Ecuador, Columb.

Araceae: *Anthurium Scherzerianum* Schott; Guatemala u. Costarica.

Anthurium Andraeanum Linden; Neu-Granada.

Caladium bicolor Vent; Amazonas.

Calla aethiopica L; Afrika.

Colocasia Maximiliana Schott; Mexiko.

Philodendron pinnatifidum Kth; Venezuela.

Bromeliaceae: *Billbergia Morelli* Brongn; Brasil.

Bonaparteia filamentosa (Hort?).

Nidularium splendens Lem; Brasil.

Commelinaceae: *Tradescantia discolor* L'Hérit; Zentr.-Am.

Liliaceae: *Agapanthus umbellatus* L'Hérit = *africanus*; Kapland.

Asphodeline lutea Reichb; v. Italien bis Arabien.

Aspidistra lurida Gawl; östl. Himalaya u. China.

Convallaria japonica L; China, Japan.

Dasylyrion longifolium Zucc = *filiforme* (Hort).

Dracaena Draco L; Ost-Ind., Canaren.

„ *indivisa* Forst; N.-Seeland.

„ *australis* Hook fil; N.-Seeland.

Funkia ovata, florealbo Spr; Japan.

Hyacinthus orientalis L; Orient.

Lilium trigrinum Gawl; China, Japan.

Ophiopogon japonicus Ker; China, Japan, östl. Himalaya.

Phormium tenax Forst; N.-Seeland.

Polyanthes tuberosa L; Mexiko.

Ruscus Hypoglossum L; Spanien b. z. Balkan.

„ *Hypophyllum* L; v. Madeira b. z. Kaukasus.

Smilax aspera L; Sitorale.

Tritoma uaria Gan = *Kniphophia uaria* Hook; S.-Afrika.

Tulipa suaveolens Rth; Süd-Europa, Kaspi-Küste.

Gesneriana L; in versch. Var.; Orient.

Yucca aloëfolia L; Westind. u. Nord-Carolina.

„ *filamentosa* L; v. Maryland bis Florida.

„ *gloriosa* L; südl. atlant. Staaten v. N.-Am.

Amaryllidaceae: *Agave americana* L; Süd-Am.

Agave filifera Salm; Süd-Am.

Amaryllis Tettaui (Hort).

„ *villata major* Ait; Peru.

Clivia miniata Bosse; Port Natal.

- Eucharis amazonica* Lind; Amazonas.
Narcissus tazetta L; Afrika, Süd-Europa.
Sternbergia lutea Ker; Süd-Europa.
Iridaceae: *Freesia refracta* Klatt; Süd-Afrika.
Gladiolus gandavensis van Houtte, (Hort).
Iris germanica L; in zahlr. Var.
Tritonia Crocosmeiflora (Hort) Voss = *Montbretia Crocosmeiflora* Lemoine; Kap?
Musaceae: *Musa Ensete* Gml; trop. Abyssinien.
" *Cavendishi* Part; China.
Cannaceae: *Canna indica* L; m. zahlr. Var.; West-Ind.
Orchidaceae: *Cypripedium venustum* Wallich; Nepal.

Angiospermae.

(Dicotyledoneae.)

- Piperaceae:** *Piper nigrum* L; Ost-Ind.
Betulaceae: *Alnus cordata* Koch et Desf; Kaukasus, Italien.
Fagaceae: *Quercus Ilex* L; Mittelm.-Geb.
Moraceae: *Broussonetia papyrifera* Vent; China.
" *australis* Willd; Austral.
" *elastica* Borb; Indien.
" *stipulata* Thbg; China, Japan.
Aristolochiaceae: *Aristolochia Siphon* L'Herit; N.-Am.
Amarantaceae: *Achyranthes Verschaffeltii* (Hort).
Celosia cristata L; Ind.
Gomphrena globosa L; Ind.
Iresine Lindenii Vanh; Ecuador.
Portulacaceae: *Portulacca grandiflora* Camb; Brasil.
Caryophyllaceae: *Cerastium Biebersteinii* = *tomentosum* D. C.;
Taurien.
Caryophyllus chinensis L; China.
Gypsophila paniculata L; Italien.
Lychnis calcedonica L; Japan, N.-Asien.
" *viscaria* L; Var. *flore pleno*.
Silene pendula L; Sizilien, Nord-Afrika.
Nymphaeaceae: *Nuphar luteum* Smth; Europa.
Nymphaea alba L; Europa.
Magnoliaceae: *Magnolia purpurea* Curt; Japan.
Ranunculaceae: *Anemone japonica* Sieb. et Zucc; Japan.
Aquilegia chrysantha Hook; Kaliforn.
Clematis Flammula L; Süd-Europa.
" *vitalba* L; Süd-Europa.
Delphinium grandiflorum L; Sibirien, China.
Eranthis hiemalis Salisb; Europa.
Paeonia arborea Don; China.
Berberidaceae: *Berberis Darwinii* Hook; Süd-Am.

- Mahonia aquifolium* Pursh; N.-Am.
" *Fortunei* Lindl; China.
Nandina domestica Thbg; Japan.
- Lauraceae:** *Laurus nobilis* L; südl. Europa, Afrika.
- Papaveraceae:** *Bocconea (Macleya) cordata* R. Br; China, Japan.
Diclytra = *Dicentra spectabilis* Borkh; China.
- Cruciferae:** *Aubrietia deltoidea* Var. *graeca* D. C; Kl.-Asien, Griechld.
Iberis semperflorens L; westl. Mittelm.-Geb.
Ionopsidium acaule Rehb. = *Cochlearia acaulis* Desf; Portugal.
- Capparidaceae:** *Capparis spinosa* L; Südost-Europa.
- Resedaceae:** *Reseda odorata* L; Afrika.
- Crassulaceae:** *Echeveria secunda* Baker; Mexiko.
Rochea coccinea D. C; Kap.
Sedum spectabile Boreau; Japan.
" *Sieboldii* Sw; Japan.
- Saxifragaceae:** *Adamia versicolor* Fortune; Süd-China, Himalaya.
Bergenia crassifolia Engl; Altai.
Deutzia gracilis Sieb. et Zucc; Süd-Japan.
Heuchera sanguinea Engelm; Nord-Mexiko.
Hydrangea hortensis D. C; China.
Philadelphus grandiflorus Willd; N.-Am.
Saxifraga sarmentosa L; China, Japan.
- Pittosporaceae:** *Pittosporum Mayi* Ait; Japan.
Pittosporum Tobira Ait; Japan.
- Platanaceae:** *Platanus orientalis* L; Griechld., Kl.-Asien.
- Rosaceae:** *Cotoneaster buxifolia* Wall; Ost-Ind.
Cydonia japonica Pers; Japan.
Crataegus pyracantha Voss; Süd-Eur., Orient.
Mespilus japonica Thbg; Japan.
Prunus laurocerasus L; Kl.-As., Balkan.
" *lusitanica* L; West. d. pyren. Halbinsel.
Photinia serrulata Lindl; = *Crataegus glabra* Thbg;
Himalaya.
Rosa Banksiae R. Br; China; in Var.
" *centifolia* L; in zahlr. Hybrid. u. Var.
Spiraea sorbifolia L; Kamtschatka, Sibir.
- Leguminosae:** *Acazia cultriformis* Willd; West-Austr.
Acazia floribunda Willd; Ost-Austr.
Albizia Julibrissin Boiv; trop. Asien.
Cercis siliquastrum L; Süd-Europa.
Cytisus spinosa Lam; Mittelm.-Geb.
Glycine sinensis Curt; China.
" (*Wistaria*) *chinensis* Sims = *Kraunhia floribunda*
Taub; China u. Mongolei.
" *chinensis* Var. *multijuga* (?); neu eingeführt.
Indigofera Dosua Hamilt; Nepal.
Laburnum vulgare Gris; südöstl. Frantr.
Mimosa pudica L; Brasil.

- Geraniaceae:** *Pelargonium zonale* L; Kap.
Pelargonium grandiflorum Willd; Kap.
" *peltatum* Ait; Kap.
- Oxalidaceae:** *Oxalis tropaeoloides* Hook; Bar. v. *O. corniculata* L;
Canaren.
- Tropaeolaceae:** *Tropaeolum lobbianum majus* L; Peru.
- Rutaceae:** *Citrus myrtifolia* (Hort).
- Simarubaceae:** *Ailanthus glandulosa* Desf; China.
- Meliaceae:** *Melia Azedarach* L; subtrop. Region kult.
- Polygalaceae:** *Polygala grandiflora* Lott; Peru.
- Euphorbiaceae:** *Flueggea japonica* Micq; Japan.
Poinsettia pulcherrima Grah; Mexiko.
- Buxaceae:** *Buxus balearica* Willd; Balearen.
- Anacardiaceae:** *Pistazia lentiscus* L; Mittelme.-Geb.
Pistazia terebinthus L; Mittelme.-Geb.
- Aquifoliaceae:** *Ilex Aquifolium* L; zerstreut in Eur.
Ilex balearica Desf; in Bar. Madeira, Sizilien, Balearen.
- Celastraceae:** *Evonymus japonica* Thunb; Japan.
Evonymus fimbriatus Wall. = *Lophopetalum fimbriatum*;
Borber-Ind.
- Hippocastanaceae:** *Aesculus Hippocastanum* L; Balkan.
Aesculus rubicunda Lodd et Pavia; N.-Am.
- Rhamnaceae:** *Ceanothus azureus* Desf; Mexiko.
Paliurus Tourneforti Lam; China, Japan.
Rhamnus Alaternus L; Süd-Eur.
- Tiliaceae:** *Tilia americana* L. Michx; Am.
- Malvaceae:** *Abutilon striatum* Dickson; Brasil.
Abutilon venosum Ch. Lem; Brasil.
" *vexillarium* Ed. Moro; Brasil.
Hibiscus speciosus Ait; Carolina, Florida.
- Theaceae:** *Camellia japonica* L; China u. Japan kult.
- Guttiferae:** *Hypericum calycinum* L; Orient.
- Tamaricaceae:** *Tamarix tetrandra* Pall; Cypern, Kl.-As., Srim.
- Cistaceae:** *Cistus creticus* L; östl. Mittelme.-Gebiet.
- Passifloraceae:** *Passiflora coerulea et racemosa*, Bastardform.
Passiflora Imperatrice Eugenie, Bastardform.
- Begoniaceae:** *Begonia boliviensis* A. De; Peru, Boliv.
Begonia discolor R. Br; China.
" *incarnata* Lk. et Otto; Brasil.
" *Ingrami* Moor; Bastardf. v. *nitida et suaveolens*.
" *ricinifolia* A. Dietr; Bastard. v. *heracleif. et peponifolia*.
" *semperflorens* Lk. et Otto; Brasil.
" *Rex* Putzeis; Ost-Ind.
" *fuchsioïdes* Hook; N.-Granada.
- Cactaceae:** *Cereus peruvianus* Haw; Peru.
Epiphyllum truncatum Haw; Brasil.
Opuntia vulgaris Mill; Am., östl. Europa.
Pereskia aculeata Mill; West-Ind.

- Thymelaeaceae:** *Pimelia decussata* R. Br; N.-Holland.
- Elaeagnaceae:** *Elaeagnus hortensis* M. Bieb = *angustifolia* L;
Mittelm.-Geb.
Elaeagnus pungens Thnbg; Japan.
- Lythraceae:** *Lagerstroemia indica* L; China, Japan.
- Punicaceae:** *Punica granatum* L; Mauritius, Süd-Europa.
- Myrtaceae:** *Myrtus communis* L; Süd-Europa (Aurifina).
Callistemon semperflorens Lodd (Hort).
" *lanceolatus* D. C. (Hort).
- Onagraceae:** *Fuchsia gracilis* Lindl; Mexiko.
- Araliaceae:** *Aralia papyrifera* Hook; China.
Aralia Sieboldi Hook; Japan.
Hedera Roegneriana; Var. v. *H. Helix* = *H. colchica* C. Koch;
Himalaya, Japan.
- Cornaceae:** *Aucuba japonica* Thnbg; Japan, Korea.
- Ericaceae:** *Arbutus Andrachne* L; Mittelm.-Geb.
Arbutus unedo L; Mittelm.-Geb.
Azalea indica L; Ost-Asien.
" *pontica* L; Kl.-Asien.
Erica arborea L; Mittelm.-Geb. bis Süd-Tirol.
Erica barbata (Hort).
" *coarctata* Wendl; Kap.
" *mediterranea* L; östl. Europa.
Tetralix alba L; Europa.
Rhododendron arboreum Smith; Ost-Ind.
" *cataviense* Michx; N.-Am.
" *Cunninghami*, verwandt m. *ponticum*, weißbl.;
Kl.-Asien.
" *ponticum* L; Kl.-Asien.
- Myrsinaceae:** *Myrsine africana* L; Africa.
- Primulaceae:** *Cyclamen persicum* Mil; Persien.
Primula sinensis Sabine; China.
- Plumbaginaceae:** *Statice latifolia* Smith; Kaukasus.
- Ebenaceae:** *Diospyros Kaki* L. fil; östl. Japan, neu eingeführt.
- Oleaceae:** *Forsythia viridissima* Lindl; China, Japan.
Forsythia Fortunei Lindl; ab. v. *F. suspensa* Sieb et Zucc; Jap.
Iasminum officinale L; Kashmir, Afghan., Persien.
Ligustrum japonicum Thnbg; Japan.
Olea europaea L; südl. Europa, Kl.-Asien.
" *ilicifolia* Hassk; Japan.
Osmanthus fragrans Thnbg; China, Japan.
Phillyrea angustifolia L; Mittelm.-Gebiet.
" *media* L; Mittelm.-Gebiet.
Syringa vulgaris L; Südost-Europa.
" *persica* L; Persien.
" *dubia* Pers (*S. chinensis* Willd); China.
- Apocynaceae:** *Libonia floribunda* C. Koch = *Jacobinia pauciflora*
B. Hgg; Brasil.

- Nerium oleander* L; in m. Var. v. Portugal bis Mesopot.
- Asclepiadaceae:** *Hoya carnosa* R. Br; China, Ost-Austral.
- Convolvulaceae:** *Convolvulus tricolor* L; östl. Europa.
- Polemoniaceae:** *Cobea scandens* Cav; Peru, Mexiko.
Phlox paniculata L; Carolina.
- Hydrophyllaceae:** *Nemophila insignis* Benth; Californ.
- Boraginaceae:** *Heliotropium peruvianum* L; Peru.
Omphalodes verna Mch; Europa, N.-Am., Orient, Japan.
- Verbenaceae:** *Aloisia citriodora* Lam; Süd-Am.
Clerodendron Balfouri Balfour; West-Afrika.
Lantana aculeata L; West-Ind., Brasil., in Var.
Vitex agnus castus L; südl. Europa.
- Labiatae:** *Choleus scutellarioides* Benth; Ost-Ind., Austr., in Var.
Lavandula spica L (D. C.); im westl. Mittelm.-Geb.
Phlomis Leonurus L; Peru.
Rosmarinus officinalis L; Süd-Europa.
Salvia splendens Sellow; Brasil.
- Solanaceae:** *Habrothamnus fasciculatus* Benth = *Cestrum fasciculatum* Miers; Mexiko.
Petunia nyctaginiflora Juss; La Plata.
" *hybrida* (Hort).
- Scrophulariaceae:** *Calceolaria hybrida* (Hort).
Calceolaria rugosa Hook; Sammelname f. m. Arten.
Paulownia imperialis (Hort); abgel. v.
P. tomentosa Sieb et Zucc; Japan.
Pentastemon gentianoides Don; Mexiko.
Phygellus capensis E. Mey; Kap.
Russelia juncea Zucc; Mexiko.
Veronica speciosa R. Cunn; N.-Seeland.
- Gesneriaceae:** *Achimenes longiflora* Benth; Guatemala, Mexiko.
Cyrtodera cupreata Hanst = *Episcia cupreata* Hook; Columbia, N.-Granada.
Gesnera elongata Hb; Mexiko.
- Bignoniaceae:** *Bignonia capreolata* L; N.-Am.
Bignonia grandiflora Delaun; Japan.
Catalpa bignonioides Walt = *C. syringaeifolia*; Illinois, Florida.
Phacodranthus (Cherere Lindl) *buccinatorius* Miers; zuerst in England kultiv. Heimat unbek.
- Acanthaceae:** *Acanthus spinosus* L; östl. Mittelm.-Geb.
Aphelandra Leopoldi van Houtte; Rio Janeiro.
Sanchezia nobilis Hook; Ecuador.
- Rubiaceae:** *Gardenia florida* L; China.
Rondeletia speciosa Lott; Cuba, Mexiko.
- Caprifoliaceae:** *Abelia floribunda* A. Br. et Vatke; Mexiko.
Lonicera brachypoda D. C; Var. *auroreticulatis* Dipp; Japan.
Viburnum tinus L; Mittelm.-Geb.
" *lucidum* Mill; Var. von *V. Tinus*.
Weigelia rosea Lindl; Ost-Asien.

Weigelia amabilis Planch; Japan.

Campanulaceae: *Lobelia Erinus* L; Süd-Afrika.

Compositae: *Ageratum coelestinum* Sims; N.-Am.

Ageratum glaucum (Hort).

Chrysanthemum indicum L; China, Japan.

„ *suffruticosum* = *frutescens* L; Canaren.

Cineraria maritima L; östl. Europ.

„ *hybrida* (Hort).

Coreopsis Drumondi (Hort. ingl).

Dahlia imperialis Roezl; Mexiko.

„ *pinnata* Cav; Mexiko.

Gazzania rigens R. Br; Peru.

Pyrethrum roseum M. et B; Caracas.

„ *parthenifolium*; Sammelname f. versch. Var. v. *Chrysanthemum parthenium* Pers.

Tagetes patula L; Mexiko.



Wie aus der vorhergehenden Aufzählung ersichtlich ist, werden im k. u. k. Schloßgarten von Miramar nahezu 400 Pflanzenarten auf einem verhältnismäßig kleinen Fleckchen Erde kultiviert. Der größte Teil entfällt auf die Koniferen, die allein durch 75 Arten und einige Gartenformen vertreten sind. Sie bestimmen hauptsächlich den Charakter des größeren Teiles des Parkes, da sie sich bereits zu mächtigen Bäumen entwickelt haben. Die Zahl der Pflanzenarten des Schloßgartens von Miramar beträgt somit, mit Ausschluß der Hybriden und Gartenformen, 386 Arten mit 95 Familien; hievon entfallen der Zahl nach auf Asien die meisten, mit 109, auf Amerika 106, auf Europa, insbesondere auf das Mittelmeergebiet 71, auf Afrika 28, während die Flora von Australien noch durch 14 Arten vertreten ist.

Triest, im Mai 1903.

Dr. G. Karl Moser,

k. k. Professor.

Aquileia.

Vortrag, gehalten vor den Schülern der IV.-VIII. Klasse des Triester Staats-Gymnasiums zur Vorbereitung auf den Besuch Aquileias. ¹⁾



Diejenigen von Ihnen, welche vor zwei Jahren an unserem Ausfluge nach Pola teilnahmen, hatten Gelegenheit, die eine jener beiden Städte in unserer Gegend zu sehen, welche noch gewaltige Reste römischer Kultur aufweisen; unser diesjähriger Ausflug wird Sie nun in die andere derselben, nach Aquileia, führen. Obwohl Aquileia einst eine der bedeutendsten Städte Italiens gewesen ist, so werden Sie doch hier keine auch nur annähernd so großartigen Überreste aus klassischer Zeit finden, wie es beispielsweise das Amphitheater oder der Augustustempel in Pola ist. Allerdings fördert jeder Spatenstich mehr oder minder wichtige Zeugnisse des klassischen Altertums zutage, allein römische Bauten sind keine erhalten geblieben. Nur von den Umfassungsmauern der Stadt konnten hier und da Teile bloß-

gelegt werden, an manchen Orten kamen Stücke von gepflasterten Straßen

¹⁾ Wenn der Vortrag hier zum Abdruck gelangt, so geschieht dies wegen des besonderen Interesses, das die Schüler sowohl diesem Vortrage, als auch dem lehrreichen Ausfluge nach Aquileia entgegenbrachten. — Benützte Literatur: Corpus

zum Vorschein, von denen eines noch offen daliegt und durch die tief in die polygonen Steine eingedrückten Fahrspuren recht interessant ist; man stößt auch gelegentlich auf Reste von Gebäuden, Mosaikböden, Gräber u. dgl.; aber dies alles ist zu wenig, um ein anschauliches topographisches Bild der Stadt zu gewinnen, die doch einst, wie jede bedeutende Römerstadt, prächtige Tempel und Paläste, Theater und Arena, Zirkus, Thermen und noch oben-drein ein Palatium als Absteigequartier für den Kaiser gehabt haben muß. Von Bürgerkriegen zerfleischt, von Hunnen und Langobarden zerstört, verfiel Aquileia, das in christlicher Zeit sogar ein Patriarchensitz geworden war, immer mehr, wozu die stets wachsende Ungefundtheit des Klimas wesentlich beitrug; denn da man infolge der politischen Wirren den Ackerbau vernachlässigte, verwandelte sich der früher so fruchtbare Boden bald in fiebererzeugendes Sumpfland. Endlich, als die Stadt verödet dalag, plünderten spätere Generationen die noch erhaltenen antiken Reste, indem sie die schön behauenen Marmorblöcke wegführten, um sie als willkommenes Baumaterial anderwärts zu verwenden. Erst seit jüngster Zeit finden in Aquileia unter Leitung des Herrn Prof. Maionica systematische Grabungen statt und das 1882 errichtete Staatsmuseum birgt eine Menge wertvoller und interessanter Funde: Skulpturen, Inschriftsteine und Erzeugnisse des Kunsthandwerks; ich mache gleich an dieser Stelle aufmerksam auf die schönen Bernsteinzünigereien und die zierlichen Arbeiten aus Glasfluß in den leuchtendsten Farben. Herr Prof. Maionica selbst wird mit gewohnter Liebenswürdigkeit im Museum die Führung übernehmen.

Doch nun zur Geschichte Aquileias. Als im Jahre 183 v. Chr. die Römer gallische Scharen, die über die Alpen gekommen waren und sich in der Gegend des späteren Aquileia niederlassen wollten, siegreich zurückgeschlagen hatten, beschloß der Senat, um in Zukunft vor derartigen Invasionen sicher zu sein, eine Kolonie zu gründen, und dieser Beschluß wurde zwei Jahre später ausgeführt. Man wählte hiezu einen Ort zwischen den beiden Flüsschen Ufa und Natiso, fünfzehn römische Meilen vom Meere entfernt, so daß die Stadt auch einen Hafen erhalten konnte. Die Zahl der Kolonisten und die Ausdehnung des zur Verteilung gelangenden Ackerlandes — die *pedites*, 3000 an Zahl, erhielten je 50 Joch, die *Centurionen* je 100 und die *equites* je 140 Joch — zeugen davon, welche Wichtigkeit man der neuen Kolonie beimaß. Zum Jahre 181 v. Chr. berichtet Livius (XL 34): *Aquileia colonia . . . in*

inscriptionum Latinarum V, p. 83 ff. Corp. inser. Lat. supplementa Italica ed. Pais, p. 14 ff. Maionica, Aquileia zur Römerzeit, Progr. Görz, 1881 und Fundarte von Aquileia, Progr. Görz 1893 = Xenia Austriaca I, 1 p. 275 ff. Mehrere Monographien von Gregorutti im Archeografo Triestino. Faulstich-Wissowa, Realencyklopädie der klass. Altertumswissensch. s. v. Aquileia. v. Schneider, „Drei römische Städte“ in „Kulturgeschichtliche Charakterbilder aus Österreich-Ungarn“, herausgeg. v. Hg, Wien 1893, p. 21 ff., und „Santa Lucia, Aquileia, Grado“ in „Österr.-ung. Monarchie in Wort und Bild“ (Küstenland), Wien 1891, p. 110 ff. Faulstich, „Alte und neue Prätorianerinschriften aus Aquileia“ in d. arch.-epigr. Mitt. XV, p. 100 ff. Mommsen, Röm. Geschichte. Schiller, Geschichte der röm. Kaiserzeit. Marquardt-Mommsen, Handbuch der röm. Altertümer. Gula, Röm. Altertümer, Wien u. Prag 1901.

agro Gallorum est deducta. Tria milia peditum quinquagena iugera, centuriones centena, centena et quadragena equites acceperunt. Triumviri deduxerunt P. Cornelius Scipio Nasica, C. Flaminius, L. Manlius Acidinus. Zwölf Jahre später wurden noch 1500 Kolonisten nach Aquileia geführt, da die Besatzung der noch nicht genügend befestigten Stadt zu schwach erschien; vgl. Liv. XLIII 17: Eo anno (169) *postulantibus Aquileiensium legatis, ut numerus colonorum augetur, mille et quingentae familiae ex senatus consulto scriptae triumvirique, qui eas deducerent, missi sunt T. Annius Luscus, P. Decius Subulo, M. Cornelius Cethegus.*

Wie fand nun eine solche Koloniengründung statt? Genau nach dem uralten Zeremoniell, das auch bei der Gründung Roms beobachtet worden sein soll. Der Ort, den die Stadt später einnehmen sollte, wurde mit dem Pfluge umrissen, so zwar, daß die Erde nach innen fiel. Die Furche versinnbildlichte sodann den Graben, das ausgeworfene Erdreich die Mauer; die neue Stadt durfte ja vom ersten Tage ihres Bestandes an der Befestigung nicht entbehren. Vorher aber mußte noch eine hochwichtige Handlung vorgenommen, die Gottheit an Ort und Stelle durch Auspicien um ihre Zustimmung zur Gründung angegangen werden. Auch Romulus hat ja zu diesem Zwecke die Auspicien angestellt; denn wenn Livius (I 6) erzählt, Romulus und Remus hätten, der eine auf dem Palatin, der andere auf dem Aventin, Auspicien angestellt, um die Götter zu fragen: *qui nomen novae urbi daret, qui conditam regnaret*, so ist dies eine Verunstaltung der ursprünglichen Sage, welche bloß den Romulus als Stadtgründer kennt, der natürlich die Götter auch nur um ihre Zustimmung zur Gründung angehen konnte. Diese Zustimmung stillschweigend voraussetzen und nur zu fragen, wer der neuen Stadt den Namen geben und ihr König sein solle, ist nach römischen Begriffen ebenso unmöglich, wie Auspicien auf dem Aventin anzustellen, wenn die Stadt auf dem Palatin gegründet werden soll.

Durch Livius erfahren wir auch, wie die Auspicien angestellt wurden; er erzählt dies bei dem Berichte über die Wahl des Königs Numa Pompilius. Der Augur zog, nach Osten gewendet, mit seinem Krummstabe über seinem Haupte zwei Linien, die eine von Ost nach West, den *decumanus*, die andere senkrecht darauf, den *cardo*, und fixierte die Endpunkte derselben am Horizonte durch markante Gegenstände. Zudem er sich noch am Horizonte parallele Linien dazu dachte, erhielt er ein in vier kleinere Quadrate geteiltes großes Quadrat, in dessen Mittelpunkt stehend er die Sendung günstiger Vorzeichen abwartete. Diese Art der Absteckung des Beobachtungsfeldes (*templum*) hatte die quadratische Form bei allen Anlagen, denen Auspicien vorhergehen mußten, zur Folge: bei Errichtung eines Tempels, einer Stadt, eines Lagers. Die älteste Ansiedlung der Römer auf dem Palatin wird geradezu *Roma quadrata* genannt und die Form des römischen Lagers ist Ihnen durch die Lektüre Cäsars zur genüge bekannt geworden. Aquileia war als militärischer Stützpunkt gedacht, als Standlager, und darum ist die quadratische Form

von vornherein wahrscheinlich, zumal ja auch das ebene Terrain ein Abgehen von der Regel nicht notwendig machte.

Werfen Sie nun einen Blick auf den vor Ihnen angebrachten Plan.²⁾ Ganz unten sehen Sie das heutige Aquileia, das aus zwei Häuserkomplexen, Aquileia und Capitolio, besteht, nördlich davon den Vorort Monastero. Zwei Arme eines von Monastero her fließenden Mühlbaches schließen fast genau ein Quadrat ein; Sie bemerken den geradlinigen Lauf derselben und die beiden scharfen, fast rechtwinkligen Ecken des westlichen Armes. Diese an und für sich recht auffällige Erscheinung findet sofort ihre Erklärung, wenn ich Ihnen mittheile, daß diese Bächlein in dem Festungsgraben des alten Aquileia dahinfließen. Daß dieses Quadrat wirklich das Weichbild Aquileias darstellt, ersieht man sowohl aus den an mehreren Stellen ausgegrabenen Resten der Stadtmauer, als auch aus dem Umstande, daß außerhalb Grabstätten gefunden wurden; denn nach dem Passus des Zwölftafelgesetzes: *Hominem mortuum in urbe neve sepelito neve urito* durften solche in der Stadt nicht angelegt werden.

Sie sehen aber auch innerhalb dieses Quadrates ein zu dessen Seiten paralleles Straßenkreuz; diese modernen Straßen haben die Richtung der antiken Hauptstraßen Aquileias getreu bewahrt. Die von W. nach O. laufende stellt den *decumanus maximus*, die senkrecht darauffstehende den *cardo maximus* dar. Wenn wir also, von Villa Vicentina über Monastero hermarschierend, die kleine Brücke des Mühlbaches passieren, so betreten wir das römische Aquileia, u. zw. das der ältesten Zeit, denn später hat es sich bedeutend vergrößert. An dieser Brücke können Sie sich ungefähr die *porta principalis sinistra* denken. Dorthin etwa, wo sich auf einem etwas erhöhten Plage die prächtige alte Basilika, eine besondere Sehenswürdigkeit Aquileias, erhebt, haben wir das Kapitol zu verlegen; es ist ja ein unumstößliches Gesetz, daß auf den in alter Zeit bedeutungsvollsten Punkten auch später die wichtigsten Bauten, Kirchen, Schlösser u. dgl., errichtet werden. Ich brauche bloß daran zu erinnern, daß in Triest der Hügel, auf dem die Kathedrale San Giusto steht, einst das Kapitol von Tergeste gewesen ist; die Grundmauern des Tempels der kapitolinischen Gottheiten sind ja noch heute, im Turm verbaut, zu sehen. In der Nähe des Kapitols ist auch das Forum zu suchen. Bei näherer Betrachtung des Planes werden Sie ferner ganz oben Reste einer Stadtmauer eingezeichnet finden. Aquileia hatte sich nämlich bald über seine Mauern hinaus ausgedehnt und die Vorstadt wurde — aller Wahrscheinlichkeit nach von Augustus, der ja dem Norden seines Reiches besondere Sorgfalt zuwendete — mit einem annähernd quadratischen Mauergürtel umschlossen, so daß das Aquileia der Kaiserzeit ungefähr ein aus zwei aneinanderstoßenden Quadraten bestehendes Rechteck bildet.

²⁾ Zur Vorlage diente der der Abhandlung *Maionica* „Fundkarte von Aquileia“ beigegebene Plan. Herr Rud. Glawaty hatte die Freundlichkeit, davon eine kleine Skizze anzufertigen, welche diesem Aufsatze beigegeben ist.

In Aquileia endete die Via Annia, welche die Verbindung mit Rom herstellte; auch die ganz Oberitalien durchquerende Via Postumia führte in die Nähe Aquileias. Von hier führten andere Straßen aus Italien hinaus, so die Via Julia Augusta nach Noricum und die Via gemina über Nauportus und Emona einerseits nach Vindobona und Carnuntum, andererseits bis an die untere Donau. Tacitus (Ann. I 20) erwähnt *manipuli . . . Nauportum missi ob itinera et pontes*, es war also im Todesjahre des Kaisers Augustus eine Soldatenabteilung in Oberlaibach mit der Herstellung oder Ausbesserung der Via gemina beschäftigt. Diese Straßen hatten für Aquileia in erster Linie militärische Bedeutung, sie dienten zur schnellen Fortbewegung der Truppen. So berichtet Cäsar (B. Gall. I 10), daß er drei Legionen — *quae circum Aquileiam hiemabant* — zum Helvetierkriege mit nach Gallien genommen habe. Diese Straßen machten aber auch, besonders nach Eroberung der Alpenländer durch Augustus, Aquileia zur bedeutendsten Handelsstadt Norditaliens. Wie der Geograph Strabo³⁾ erzählt, exportierten die Römer von hier aus die Rohprodukte des Meeres *τὰ ἐκ θαλάττης*, ferner Öl und Wein, den die Völker der Donauländer in hölzernen Fässern auf Wagen luden und so in ihre Heimat schafften. Ihrerseits brachten sie wieder *ἀνδράποδα* (Skaven), *βοτκήματα* (Schlachtvieh) und *δέσματα* (Felle) zu Märkte. Von der Ostsee kam ferner der kostbare Bernstein, Gold aus dem Lande der Taurister, Eisen aus Noricum. Darum blühte auch in Aquileia das Kunsthandwerk, wie kaum in einer anderen Stadt Italiens. Zierliche Ton- und Glaswaren, Bernsteinjuweleien und kostbare Cameen, Goldschmuck und Bronzegegenstände wurden hier in reicher Fülle gefertigt.

Augustus selbst weilte gern in Aquileia, was die vielen dort gefundenen Prätorianer-Grabsteine beweisen; denn die Prätorianer waren die Leibwache des Kaisers und konnten sich nur in seiner Begleitung befinden. Auch viele der späteren Kaiser sah die Stadt in ihren Mauern. Die zwei Jahrhunderte lang währende Waffenruhe der nachaugusteischen Zeit wurde erst wieder empfindlich gestört, als im Jahre 238 Maximinus Thrax gegen die vom Senate gewählten Gegenkaiser zusehender zog und Aquileia zuerst seine Faust zu fühlen bekam. Damals wurden, wie der Geschichtschreiber Herodian⁴⁾ ausführlich berichtet, die im Lauf der Zeit verfallenen Stadtmauern wiederhergestellt und so konnte Aquileia der Heeresmacht jenes grausamen Soldatenkaisers erfolgreich Trotz bieten. Stücke solches in aller Eile aufgeführten Mauerwerkes, insbesondere Türme, die mit der alten Stadtmauer nicht organisch verbunden sind, haben sich bei den Ausgrabungen manche gefunden. Auch für die spätere an Kämpfen reiche Geschichte bildet Aquileia oft den Mittelpunkt, bis es im Jahre 452 von Attila und seinen Horden nach langer Belagerung zerstört wurde. Die Stadt wurde zwar wieder aufgebaut, allein der Langobardeneinfall von 568 versetzte ihr den Todesstoß.

³⁾ Γεωγραφικά p. 214.

⁴⁾ Τῆς μετὰ Μάρκον βασιλείας ἱστορίαι VIII 2.

Das alte Aquileia, das einst des römischen Reiches kräftigste Stütze, ein Schrecken der Barbaren und ein Liebling der Kaiser gewesen, das auch in christlicher Zeit als mächtiger Patriarchensitz den fernsten Ländern Achtung gebot, es ist in den Staub gesunken — ein lehrreiches Beispiel für die Vergänglichkeit irdischer Pracht und irdischen Glanzes.

Dr. H. Gahrts.

Schulnachrichten.

I. Personalstand des Lehrkörpers und Lehrfächer- Verteilung.

Nr.	Namen	Lehrgegenstände, Klassen und wöchentl. Stunden	Gesamte Stundenzahl	Anmerkung
A. Direktor.				
1.	Pernter Dr. Alois.	—	—	Krankheitshalber beurlaubt.
B. Professoren und wirkliche Lehrer.				
2.	Nidner Andreas, Professor der VII. Rangklasse.	Latein VII. (5) Griechisch VII. (4)	9	Klassenvorstand der VII. Leiter der Anstalt.
3.	Čifović Dr. Ludwig, wirklicher Lehrer.	Religion II. B-VIII. (je 2 Stunden).	18	Exhortator für das Oberghymnasium.
4.	Comparé Karl, Professor der VII. Rangklasse.	Mathematik II. B (3), IV. B (3), VI. (3), VIII. (2) Physik IV. B (3), VIII. (3)	17	Klassenvorstand der VI. Kustos des physika- lischen Kabinettes.
5.	Drexl Robert, Professor der VII. Rangklasse.	Latein III. B (6) Griechisch III. B (5), VI. (5)	16	Klassenvorstand der III. B, Kustos der Lehrers- bibliothek.
6.	Saheis Dr. Alexander, Professor.	Latein IV. B (6), VIII. (5) Griechisch IV. A, IV. B je 4 Stunden.	19	Klassenvorstand der IV. B, Kustos des archäolo- gischen Kabinettes.
7.	Guggenberger Karlus, Professor der VII. Rangklasse.	Latein III. A (6) Griechisch III. A (5) Deutsch III. A (3), IV. (3)	17	Klassenvorstand der III. A, Kustos der Schüler- bibliothek und Hilfs- kraft des Leiters.

31.	Namen	Lehrgegenstände, Klassen und wöchentl. Stunden	Gesamt- Stundenzahl	Anmerkung
8.	Haffel Oskar Edler v., Professor der VII. Rangsklasse.	—	—	Als Bezirksschulinspektor beurlaubt.
9.	Moser Dr. L. Karl, Professor der VIII. Rangsklasse.	Naturgeschichte I. A, I. B, II. A, II. B, III. A, III. B (in beiden letzteren im I. Semester Physik), V., VI. in je 2 Stunden. Geographie I. A, I. B (je 3 Stunden).	22	Kustos des natur- historischen Ka- binettes.
10.	Fommer Dr. Otto, Professor.	Mathematik II. A (3), V. (4), VII. (3) Physik VII. (3), Propädeutik VII., VIII. je 2 Stunden. Geographie und Geschichte III. A (3)	20	Klassenvorstand der V., Leiter der Jugends- spiele.
11.	Habentledner Dr. Michael, Professor.	Geographie und Geschichte II. A (4), II. B (4), III. B (3), V. (3), VII. (3) Deutsch IV. B (3)	20	Kustos der Armen- bibliothek.
12.	Niedl Dr. Alois, Professor der VIII. Rangsklasse	Mathematik I. A (3), I. B (3), III. A (3), III. B (3), IV. A (3) Physik IV. A (3)	18	Klassenvorstand der IV. A.
13.	Stark Franz, Professor der VIII. Rangsklasse.	Geographie und Geschichte IV. A (4), IV. B (4), VI. (4), VIII (3) Deutsch IV. A (3)	18	Kustos des historisch- geographischen Ka- binettes und der Programmsammlung.
14.	Unterföhrer Augustin, Professor der VIII. Rangsklasse.	Latein I. B (8), IV. A (6) Deutsch I. B (4)	18	Klassenvorstand der I. B.
15.	Wilhelm Dr. Gustav, Professor.	Deutsch III. B, VI., VII., VIII. in je 3 Stunden. Griechisch VIII. (5)	17	Klassenvorstand der VIII.
16.	Wimmerer Dr. Rudolf, Professor.	Latein II. A (8) Deutsch II. A (4) Griechisch V. (5)	17	Klassenvorstand der II. A. Leiter der Jugends- spiele.
17.	Winter Karl, Professor.	Latein I. A (8), VI. (6) Deutsch I. A (4)	18	Klassenvorstand der I. A.

Zf.	Namen	Lehrgegenstände, Klassen und wöchentl. Stunden	Gesamt- Stundenzahl	Anmerkung
C. Supplementen.				
18.	Bidosich Dr. Josef, Supplent.	Italiensisch I.-VIII. und Freikurs, je 2 Stunden.	18	Kustos der italienischen Schülerbibliothek.
19.	Merhar Dr. Johann, Supplent.	Slovenisch I.-VIII. und Freikurs, je 2 Stunden.	18	Kustos der slovenischen Schülerbibliothek.
20.	Schweffinger Franz, Supplent.	Latein II. B (8), V. (6) Deutsch II. B (4)	18	Klassenvorstand der II. B.
21.	Šonc Heinrich, katholischer Religionslehrer.	Religion I. A, I. B, II. A, je 2 Stunden.	6	Exhortator für das Untergymnasium.
D. Religionslehrer für Katholiken.				
22.	Schalandauf Josef, evangelischer Religionslehrer (h. B.)	Evangelische Religion (h. B.)	2	} Gemeinsam mit den Schülern der Staatsrealschule.
23.	Adler Hermann, evangelischer Religionslehrer (a. B.)	Evangelische Religion (a. B.)	4	
24.	Castiglioni Viktor, israelitischer Religionslehrer.	Israelitische Religion.	8	
E. Nebenlehrer.				
25.	Drexl Robert, Gymnasialprofessor.	Kalligraphie I. Kurs (1), II. Kurs (1)	2	
26.	Emptmayer Klemens, Realschulprofessor.	Zeichnen II. Kurs.	2	
27.	Slawaty Rudolf, Realschulsupplent	Zeichnen I. Kurs (2), III. Kurs (2)	4	
28.	Stephanides Anton, Realschulprofessor.	Stenographie I. und II. Kurs (je 2 Stunden).	4	
29.	Stolz Karl, Volks- und Bürgerschuldirektor.	Gesang I. Abteilung (3).	3	

II. Lehrverfassung.

A. Obligate Unterrichtsgegenstände.

Die Lehrverfassung der obligaten Gegenstände entspricht genau dem entsprechenden Lehrplane. Es wird daher nur die durchgenommene Lektüre der lateinischen und griechischen Klassiker, sowie die deutsche Lektüre in den Oberklassen angeführt.

1. Lektüre aus den lateinischen Klassikern.

III. Klasse A. und B. Cornelius Nepos: Miltiades, Themistokles, Aristides, Pausanias, Cimon, Thrasybulus, Epaminondas, Pelopidas und Agesilaus.

IV. Klasse A. und B. Caes. de bello Gall.: I, IV.; Ovid (Zimša), Met.: I. v. 89-261.

V. Klasse. Liv. a. u. c.: I. u. XXII. (Auswahl u. privat), Ovid (Zimša), Met.: 1, 6, 13, 20, 22; Fast.: 4, 6, 7, 10, 13; Trist.: 3, 9, 10; Ex ponto: ep. 7; Ex. rel. eleg. sel.: 1, 3, 4.

Privatlektüre: Andrejčić, Baš, Zelenić, Šhail, Mišus, Lichtensteiger, v. Zimmermann: (Liv.: XXI: 1-20). Amodeo, Brunner Egon, Furtan, Goich, Stavčić, Šoller, Šolar, Petter, v. Pössl (Ovid, Met.: 11, 26; Trist.: 2).

VI. Klasse. Sallustius: Bellum Jug.; Cicero: Cat. I; Caes. b. c.: I. (teilw. privat); Vergil (Golling): Buc. ecl.; 1 u. 5; Georg.: I: 1-42; II: 136-176, 323-345, 458-540; Aen.: I.

VII. Klasse. Cicero: Pro Archia poëta, pro Roscio Amerino, Cato Maior; Vergil (Golling): Aen. IV., VI., VII., VIII., IX.: (II. „Misus u. Curhals“, „der Mutter Klage“). Stegreifübungen.

VIII. Klasse. Tacitus (Weidner): Germania: 1-27; ann.: I: 1-15, 16-72, II: 5-26, 41-43, 53-55, 69-83, III: 1-7, XV.: 38-45. Horatius (Huemer): Carm.: I: 1, 2, 3, 4, 6, 7, 11, 14, 22, 37, II: 2, 3, 7, 10, 13, 14, 17, 18, 20, III: 1, 2, 3, 9, 13, 25, 29, 30, IV.: 7, 9; Epod.: 2, 7, 13; Sat.: I: 1, 6, 9, II: 6; Epist.: 2, 16. Stegreifübungen.

2. Lektüre aus den griechischen Klassikern.

V. Klasse. Xenophon: Anabasis (Schenk's Chrestomathie): I, II, III, VI, VII.; Homer: Ilias (Christ): I, II: 233 ff; auswendig gelernt wurden: Il.: I: 1-99; Privatlektüre: Xenoph. Anab. IV.: Baš, Bartoš, Brunner Egon, Brunner Hans, Fischer, Gnežda, Gru-

bissich, Kavčić, Kobal, Matheusche, Rafuša, Kemec, Toribolo, v. Zimmermann; Anab. V.: Amodeo, Andrejčić, Brunner Hans, Coglievina, v. Pöltl; Homer: *Il.*: II.: Andrejčić, Brunner Egon, Coglievina, Kavčić; *Il.*: IV.: Amodeo, v. Pöltl.

VI. Klasse. Xenophon: Anabasis: (Schenkls Chrestomathie): VIII., IX.; Homer: *Ilias* (Christ): VI.-XI.; Herodot (Scheidler): VII.; Privatlektüre: Homer: *Ilias*: XIX. Mazelle; *Ilias*: XIX. u. XX.: Bisintin; Herodot: III.: 39-43: Mazelle u. Bisintin, letzterer aus demselben Buche noch: 120-125.

VII. Klasse. Demosthenes' 3 Philippische Reden (Wotke), die Rede über den Frieden, über die Angelegenheiten im Chersonesos (davon der zweite Teil Privatlektüre); Homer: *Odysee*: I.: 1-75, V., VI., VII., VIII., IX., X. (Ausgabe von Christ); Stegreifübersetzungen.

VIII. Klasse. Platons Apologie, Kriton, Laches, Phädon (65-67); Sophokles' *Philoktetes*; Homer: *Odysee* (Christ): XI., XII., XIII., XIX.; Stegreifübungen und kurzforische Lektüre aus verschiedenen Klassikern.

3. Lektüre aus den deutschen Klassikern.

VI. Klasse. Schullektüre: Lessings *Minna von Barnhelm*; Privatlektüre, mit Besprechung in der Schule: Lessings *Nathan der Weise*.

VII. Klasse. Schullektüre; Goethes *Iphigenie auf Tauris*; Schiller: *Wallensteins Lager*, *Wallensteins Tod*; Privatlektüre, mit Besprechung in der Schule: Schiller: *die Piccolomini*; Goethes *Götz von Berlichingen*, *Emont*.

VIII. Klasse. Schullektüre: Goethes *Hermann u. Dorothea*; Lessings *Laokoon* u. Bruchstücke der hamburgischen Dramaturgie; Privatlektüre, mit Besprechung in der Schule: Schillers *Maria Stuart*, *Jungfrau von Orleans*, *Braut von Messina*, *Wilhelm Tell*; Grillparzer: *König Ottokars Glück und Ende*.

B. Bedingt-obligatorische Unterrichtsgegenstände. *)

Italienisch.

I. Kurs, 2 St. Formenlehre mit Einschluß der Hilfszeitwörter und der regelmäßigen Verba. Einschlägige Übersetzungen aus dem Deutschen ins Italienische. Lesen und Auswendiglernen italienischer Lesestücke. Jeden Monat zwei Diktandoübungen.

II. Kurs, 2 St. Formenlehre mit Einschluß der leidenden Form der Zeitwörter. Reflexive und starke Verba. Einiges über Wortstellung.

*) Wer einmal den Eintritt in diesen Unterricht mit Zustimmung der Eltern gemeldet hat, kann auch nur mit deren Zustimmung, jedoch nie im Laufe des Schuljahres, austreten. Die Noten haben dasselbe Gewicht und dieselben Wirkungen wie die in den allgemein verbindlichen Gegenständen.

Lektüre mit grammaticalischen und sachlichen Erörterungen aus dem vorgeschriebenen Lesebuche. Aus demselben wurden einige Gedichte und Prosastücke memoriert. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus dem Deutschen ins Italienische und umgekehrt. Jeden Monat abwechselnd je ein Diktat und eine Nacherzählung.

III. Kurs, 2 St. Als Unterrichtssprache wurde von diesem Kurse an bis zum letzten ausschließlich die italienische gebraucht. Wiederholung der Formenlehre nach der vorgeschriebenen Grammatik. Die bedeutendsten syntaktischen Eigentümlichkeiten. Lektüre mit grammaticalischen und sachlichen Erörterungen aus dem vorgeschriebenen Lesebuche. Aus demselben wurden einige Gedichte und Prosastücke memoriert. Jeden Monat eine Haus- und eine Schulaufgabe, Nacherzählungen und Aufsätze beschreibender Art.

IV. Kurs, 2 St. Syntax nach der vorgeschriebenen Grammatik. Tropen und rhetorische Figuren. Metrik. Lektüre mit grammaticalischen und sachlichen Erörterungen aus dem vorgeschriebenen Lesebuche. Aus demselben wurden einige Gedichte und Prosastücke memoriert. Jeden Monat eine Schul- und eine Hausaufgabe, Briefe und Aufsätze schildernder und beschreibender Art.

V. Kurs, 2 St. Einführung in die Literaturgeschichte. Eine gedrängte Übersicht der Entwicklung des ital. Schrifttums vom XIII. bis zum XIX. Jahrhunderte. Das XIX. Jahrhundert; Klassiker und Romantiker. Eingehendes über Monti, Foscolo, Leopardi, Giusti, Botta, Manzoni. Etwas über Entstehung und Entwicklung der ital. Sprache im Anschluß an Manzonis Reform. Über lyrische Poesie, über Roman und Novelle. Lektüre einschlägiger Partien aus der Anthologie (I. T.). Manzonis „Promessi Sposi“. Vortrag einiger Gedichte aus der Anthologie. Fünf Schul- und fünf Hausaufgaben.

VI. Kurs, 2 St. Das XVIII. Jahrhundert, mit besonderer Berücksichtigung von Scipione Maffei, Baretti, Gozzi, Cefarotti, Metastasio, Alfieri, Goldoni, Parini. Über Kritik, Dramatik und Satire. Lektüre einschlägiger Partien aus der vorgeschriebenen Anthologie. Tassos „Gerusalemme Liberata“. Fünf Schul- und fünf Hausaufgaben.

VII. Kurs, 2 St. Das XVII. und XVI. Jahrhundert, mit besonderer Berücksichtigung der bedeutenderen Schriftsteller: Tassoni, Redi, Chiabrera, Filicaja, Bartoli, Davila, Ventivoglio, Segneri, Galilei, Machiavelli, Guicciardini, Davanzati, Ariosto, Tasso, Caro, Verni. Über Historiographie, Epik und didaktische Poesie. Lektüre einschlägiger Partien aus der vorgeschriebenen Anthologie (III. T.). Aus Dantes „Inferno“. Fünf Schul- und fünf Hausaufgaben.

VIII. Kurs, 2 St. Das XV., XIV. und XIII. Jahrhundert. Eingehendes über Dantes, Petrarca und Boccaccios Leben und Werke. Lektüre einschlägiger Partien aus der zugelassenen Anthologie (IV. T.) mit besonderer Berücksichtigung der „Divina Commedia“. Einführung in die Sprachgeschichte. Wiederholung ausgewählter Partien. Fünf Schul- und vier Hausaufgaben.

Slovenisch.

I. Kurs, 2 St. Formenlehre der flechtigen Redeteile; einfacher Satz, Memorieren und Vortrag poetischer und prosaischer Stücke aus Sket „Citanka“ I. Tl. Jeden Monat 2 Schulaufgaben.

II. Kurs, 2 St. Verbum, Partikeln. Der zusammengesetzte Satz im allgemeinen. Lektüre aus Sket „Citanka“ II. Tl. Memorieren und Vortrag poetischer und prosaischer Stücke. Jeden Monat zwei Schulaufgaben.

III. Kurs, 2 St. Wortbildungslehre, Kasuslehre. Der zusammengesetzte und zusammengezogene Satz. Memorieren, Deklamationen. Lektüre aus Sket „Citanka“ III. Tl. Jeden Monat eine Haus- und eine Schulaufgabe.

IV. Kurs, 2 St. Von den Wortarten; Gebrauch der Verbalformen. Einiges aus der Prosodie und Metrik. Lektüre aus Sket „Citanka“ IV. Tl. Jeden Monat eine Schul- und eine Hausaufgabe.

V. Kurs, 2 St. Lektüre aus „Slovensko berilo za peti in šesti razred srednjih šol“ von Dr. Sket mit sachlichen und sprachlichen Erklärungen; Deklamationen. Jeden Monat eine Aufgabe, abwechselnd Schul- und Hausaufgaben.

VI. Kurs, 2 St. Lektüre aus demselben Lesebuche wie im V. Kurs; vornehmlich Volkslieder; Deklamationen. Aufgaben wie in V.

VII. Kurs, 2 St. Cyrill und Methods Literaturperiode; Sket „Staraslovenska Citanka“. Neuslovenische Literatur. Aufgaben wie in V.

VIII. Kurs, 2 St. Fortsetzung der neuslovenischen Literaturgeschichte mit Lektüre ausgewählter Leseproben, Vorträge; Aufgaben wie in V.

In diesen Kursen ist die Unterrichtssprache slovenisch.

C. Freie Unterrichtsgegenstände.

Italienischer Freikurs (für Schüler des Obergymnasiums).

Die Schüler wurden in zwei Gruppen (Anfänger und Vorgeschnittene) nach der Grammatik von Mussafia unterrichtet. Lektüre von Goldonis „Ventaglio“.

Slovenischer Freikurs (für Schüler des Obergymnasiums).

Die syntaktischen Haupteigentümlichkeiten und deren praktische Anwendung. Slovenisches Elementarbuch von Lendovšek.

Freihandzeichnen.

I. Kurs. Wöchentlich 2 St. Zeichnen ebener geometrischer Ornamentformen, als Vorübung für das freie Ornament; stilisierte Blüten und Blattformen; einfache Gefäßformen. Material: Bleistift, Feder und Farbe. Erklärungen über die Bedeutung und Anwendung der Ornamente.

II. Kurs (bestehend vorwiegend aus Schülern der II., III. und IV. Kl.). 2 St. Zeichnen einfacher Flachornamente im Umriss, Zeichnen und Malen von Flachornamenten der bedeutendsten Kunstweisen. Perspektivisches Freihandzeichnen nach einfachen Baugliedern, Zeichnen nach ornamentalen Gipsmodellen. Gedächtniszeichnen.

III. Kurs. Wöchentlich 2 St. Malen von Flachornamenten der antik-klassischen Kunstweisen. Pflege der Blumen- und Landschaftsmalerei. Stilleben. Figurales Zeichnen nach Vorlagen, Reliefabgüssen, Masken und Büsten.

Stenographie.

I. Kurs, in 2 Abteilungen mit je 1 St. Wortbildung.

II. Kurs, 2 St. Wiederholung. Wortzusammensetzung. Sakzfürzung. Diktate mit steigender Geschwindigkeit. Wiederlesen der Stenogramme, Besprechung der möglichen Kürzungen.

Gesang.

I. Abteilung, 3 St. Es wurden der Kirchengesang, das patriotische Lied und sonstige passende weltliche Lieder geübt.

Turnen.

Von den Schülern der Anstalt genießen mehrere privaten Turnunterricht. Von der Anstalt aus ist für kostenfreien Turnunterricht an der städtischen Turnanstalt gesorgt, der dort in zwei Abteilungen mit je zwei Stunden wöchentlich erteilt wird.

III. Lehrbücher für das Schuljahr 1903—1904.

Nur die in dem Verzeichnisse angegebenen Auflagen sind gestattet.

Klasse	Titel der Bücher	Auflage
Katholische Religion.		
I.	Großer Katechismus für die Diözese Trient, 1899, geb. 1 K 56 h.	
II.	Dr. Fr. Fischer, Lehrbuch der katholischen Eucharistie, geb. 1 K 56 h.	3.-14.
III.	Dr. Fr. Fischer, Geschichte des alten Bundes, geb. 2 K 20 h.	3.-9.
IV.	Dr. Fr. Fischer, Geschichte des neuen Bundes, geb. 2 K.	5.-9.
V.-VII.	Dr. A. Wappler, Lehrbuch der kath. Religion für die oberen Klassen d. deutsch. Gymn.:	
V.	I. Teil, Beweis der Wahrheit der katholischen Kirche, geb. 2 K.	5.-8.
VI.	II. Teil, Katholische Glaubenslehre, geb. 2 K 40 h.	4.-7.
VII.	III. Teil, Katholische Sittenlehre, geb. 3 K 40 h.	4.-6.
VIII.	Dr. Balthasar Kaltner, Lehrbuch der Kirchengeschichte, für die Oberklassen der Mittelschulen, geb. 2 K 10 h.	1.-2.
Evangelische Religion.		
I., II.	Biblische Geschichte für den ev. prot. Religionsunterricht, geb. 1 K.	
I.-IV.	Dr. Martin Luthers kleiner Katechismus, geb. 66 h.	50.
	Liederschatz, ausgewählte ev. Kirchenlieder zum Schulgebrauch, geb. 60 h.	2.-3.
III.-VIII.	Die Bibel oder die ganze hl. Schrift, von der brit. Bibelgesellschaft, geb. 1 K 40 h.	
V.-VIII.	K. R. Hagenbachs Leitfaden zum christlichen Religionsunterrichte für die oberen Klassen höherer Lehranstalten, geb. 2 K 80 h.	

Klasse	Titel der Bücher	Auflage
Israelitische Religion.		
I.-II.	3. N. Mannheimer, Hebräisches Gebetbuch, 1 K 20 h.	
III., IV., V.	Pentateuch, 1 K 30 h.	
VI., VII., VIII.	Die Psalmen Davids, 75 h.	
I.-VIII.	8. Breuer, Israelitische Glaubens- u. Pflichtenlehre, 1 K 80 h.	
	Dan. Ehrmann, Biblische Geschichte, 3 K.	
Lateinische Sprache.		
I.-VIII.	Dr. M. Goldbacher, Lateinische Grammatik, geb. 3 K.	2.-7.
I.-IV.	3. Nahrhaft, Lateinisches Übungsbuch zur Grammatik von Goldbacher:	
I.	3. Nahrhaft, 1. Teil, 1 K 40 h.	2.-5.
II.	" 2. Teil, 2 K 40 h.	5.
III.	" 3. Teil, bearbeitet von Ziwja, geb. 2 K 20 h.	2.
IV.	" 4. Teil, neu bearbeitet von Ziwja, geb. 2 K.	
V.-VIII.	R. Fr. Süpffe, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen, II. Teil. Ausgabe für die österr. Gymnasien, bearbeitet von 3. Rappold, geb. 3 K 40 h.	1.-2.
III.	Corneli Nepotis vitae, für den Schulgebrauch bearb. von A. Weidner, geb. 1 K 60 h.	4.
IV.	C. Iuli Caesaris commentarii de bello Gallico, von 3. Pramer, geb. 2 K.	4.-6.
IV.-V.	P. Ovidi Nasonis carmina selecta von Ziwja, geb. 1 K 50 h.	2.-4.
V.	T. Livi ab urbe condita libri I., II., XXI., XXII. von A. Zingerle, geb. 2 K.	1.-4.
VI.	Sallusti Crispi bellum Cat. et Iugurth. von A. Scheindler, geb. 1 K 60 h.	2.
	C. Iuli Caesaris commentarii de bello civili, ed. G. Paul, editio minor, geb. 1 K 10 h.	
	Ciceros Reden gegen Catilina, von Nohl, geb. 1 K.	2.-3.

Klasse	Titel der Bücher	Auflage
VI., VII.	P. Vergili Maronis carmina selecta, von 3. Golling, geb. 2 K 20 h.	1.-2.
VII.	Cic., pro Roscio Amerino, von Rohl, geb. 1 K. Cic., pro Archia poeta, von Rohl, fart. 50 h. Cic., Cato maior de senectute, von Schiche, geb. 50 h, geb. 86 h.	1.-2. 1.-2.
VIII.	Cornelius Tacitus, historische Schriften, von Weidner, geb. 2 K. Q. Horati Flacci carmina selecta, ed. Suer- mer, geb. 1 K 72 h.	3.-5.
Griechische Sprache.		
III.	Dr. Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik, bearb. v. Dr. Florian Weigel, geb. 3 K 10 h, (mit Ausschl. der früheren Auflagen).	24.
IV.-VIII.	Dr. G. Curtius, Griechische Schulgrammatik, bearb. v. Hartel, geb. 2 K 90 h. Dr. R. Schenkl, Griechisches Elementarbuch, geb. 2 K 80 h.	17., 19., 22. 15.-18.
V., VI.	Dr. R. Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon, geb. 3 K. Homers Ilias, für den Schulgebrauch von A. Th. Christ, geb. 3 K.	10.-12. 1.-2.
VI.	Herodot, Auswahl für den Schulgebrauch v. A. Scheindler, I. Teil, geb. 1 K 80 h.	
VII.	Demosthenes, ausgewählte Reden, von Dr. R. Wolke, geb. 1 K 50 h.	3.-4.
VII., VIII.	Homers Odyssee, für den Schulgebrauch v. A. Th. Christ, geb. 2 K 40 h.	1.-3.
VIII.	Platons Apologie des Sokrates u. von A. Th. Christ, geb. 90 h. Platons Laches, ed. Král; geb. 80 h. Sophokles' Philoktet von F. Schubert, geb. 1 K.	1.-2. 1.-2. 2.
Deutsche Sprache.		
I.-VI.	Dr. F. Willomiger, Deutsche Grammatik für österreichische Mittelschulen, geb. 2 K 40 h.	6.-8.
I.-VIII.	Dr. R. Kummer und Dr. R. Stejskal, Deutsches Lesebuch für österreichische Gymnasien.	

Klasse	Titel der Bücher	Auflage
I.	Dr. R. Kummer u. Dr. R. Stejskal, 1. Band, geb. 2 K 40 h.	3.-6.
II.	Dr. R. Kummer u. Dr. R. Stejskal, 2. Band, geb. 2 K 40 h.	3.-6.
III.	Dr. R. Kummer u. Dr. R. Stejskal, 3. Band, geb. 2 K 40 h.	2.-4.
IV.	Dr. R. Kummer u. Dr. R. Stejskal, 4. Band, geb. 2 K 70 h.	2.-4.
V.	Dr. R. Kummer u. Dr. R. Stejskal, 5. Band, geb. 2 K 80 h.	5.-7.
VI.	Dr. R. Kummer u. Dr. R. Stejskal, 6. Band, (ohne mittelhochd. Text), geb. 2 K 80 h.	3.
VII.	Dr. R. Kummer u. Dr. R. Stejskal, 7. Band, geb. 3 K.	2.-5.
VIII.	Dr. R. Kummer u. Dr. R. Stejskal, 8. Band, geb. 2 K 70 h.	2-4.
Italienische Sprache (als Pflichtgegenstand).		
I-II.	D. v. Haffet, Elementargrammatik der italienischen Sprache, geb. 2 K 30 h.	2.
III.-VIII.	Grammatica della lingua italiana ad uso delle scuole medie, bei Chiopris, geb. 3 K 20 h.	2.
I-IV.	Nuovo libro di letture italiane per le classi inferiori delle scuole medie. Parte III. F. H. Schimpff, Triest, I-IV. 3 K broschiert.	1.
V.-VIII.	Antologia di poesia e prosa italiana, bei Chiopris:	
V.	1. Teil, geb. 3 K 92 h.	2.
VI.	2. Teil, geb. 3 K 92 h.	2.
VII.	3. Teil, geb. 3 K 92 h.	2.
VIII.	4. Teil, geb. 3 K 92 h.	2.
Italienische Sprache (als Freigegenstand).		
V.-VIII.	Muffafia, Italienische Sprachlehre, geb. 3 K 50 h.	23.-25.

Klasse	Titel der Bücher	Auflage
Slovenische Sprache (als Pflichtgegenstand).		
I.	1. Grammatiken: A. Ianežičeva slovenska slovnica von Dr. 3. Sfet, geb. 3 K.	8.
II.-IV.	A. Ianežičeva slovenska slovnica von Dr. 3. Sfet, brosch. 2 K 40 h.	6.-7.
VII.	Dr. 3. Sfet, Staroslovenska čitanka, geb. 3 K.	
2. Lesebücher:		
I.-VIII.	Dr. 3. Sfet, Slovenisches Lesebuch:	2.
I.	čitanka I. brosch. 1 K 60 h.	1.
II.	" II., " 1 K 60 h.	1.
III.	" III., " 1 K 60 h.	1.
IV.	" IV., " 1 K 60 h.	1.-2.
V.-VI.	" Berilo; brosch. 3 K.	
VII.-VIII.	" Slovstvena čitanka; brosch. 3 K 20 h.	
Slovenische Sprache (als Freigegegenstand).		
V.-VIII.	3. Lendovšek, Slovenisches Elementarbuch für Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten, brosch. 1 K 60 h.	
	3. Lendovšek, Slovenisches Lesebuch für Deutsche an Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten, v. Stritof, brosch. 1 K 60 h.	
	3. Lendovšek, Slovenisches Wörterbuch hiezu, geb. 2 K 50 h.	
Geographie und Geschichte.		
I.-VIII.	Kozem, Geographischer Atlas für Mittelschulen, geb. 7 K 60 h.	29.-39.
II.-VIII.	Puzger, Historischer Schulatlas, geb. 3 K 60 h.	11.-22.
I.-III.	Dr. Alexander Supan, Lehrbuch der Geographie, geb. 2 K 40 h.	9.-10.

Klasse	Titel der Bücher	Auflage
IV.	Dr. J. Mayer, Geographie der österr.-ung. Monarchie für die IV. Klasse der Mittelschulen, geb. 1 K 70 h.	3.-5.
II.-IV.	Dr. J. Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen d. Mittelschulen:	
II.	1. Teil, Altertum, geb. 1 K 60 h (4. Aufl. 2 K)	2.-4.
III.	2. Teil, Mittelalter, geb. 1 K 70 h.	1.-4.
IV.	3. Teil, Neuzeit, geb. 2 K.	1.-4.
V.-VII.	Gindely, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen der Mittelschulen, bearbeitet von Dr. J. Mayer:	
V.-VI.	1. Band, Altertum, geb. 3 K.	9.-10.
VI.	2. Band, Mittelalter, geb. 2 K 50 h.	10.
VI.-VII.	3. Band, Neuzeit, geb. 3 K 40 h.	9.
VIII.	Dr. E. Hannak, Österreichische Vaterlandskunde für die oberen Klassen des Gymnasiums, geb. 2 K 28 h.	10.-12.
Mathematisf.		
I.-II.	Dr. Fr. Močnik-Neumann, Lehrbuch der Arithmetik für Untergymnasien, I. Abteilung, geb. 1 K 80 h.	33.-35.
III.	Dr. Fr. Močnik-Neumann, Lehrbuch der Arithmetik für Untergymnasien, geb. 1 K 95 h (mit Ausschl. der früheren Auflagen).	27.
IV.	Dr. Fr. Močnik-Neumann, Lehrbuch der Arithmetik für Untergymnasien, II. Abteilung, geb. 1 K 60 h.	25.-26.
V.	Dr. Fr. Močnik-Neumann, Lehrbuch der Arithmetik für Obergymnasien, geb. 3 K 50 h.	26.
VI.-VIII.	Dr. Fr. Močnik-Neumann, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für Obergymnasien, geb. 3 K 50 h.	25.
I.-II.	Močnik-Spielmann, Geometrische Anschauungslehre für Untergymnasien, I. Abt., bearbeitet von J. Spielmann, geb. 1 K 50 h.	25.
III.-IV.	Močnik-Spielmann, Geometrische Anschauungslehre für Untergymnasien, II. Abteilung, geb. 1 K 50 h.	20.-21.

Klasse	Titel der Bücher	Auflage
V.	Dr. Fr. Močnik-Spielmann, Geometrie für obere Klassen, geb. 3 K 80 h.	23.
V.-VIII.	Dr. Fr. Močnik, Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien, bearb. von Wallentin, geb. 3 K 60 h.	15.-22.
VI.-VIII.	Zelinet, Logarithmentafeln, brosch. 1 K 50 h.	
Naturgeschichte.		
I.-II.	Dr. A. Pokorny, Illustrierte Naturgeschichte des Tierreiches, geb. 1 K 70 h.	23.-25.
	Pokorny-Dr. Fritsch, Naturg. d. Pflanzenreiches f. d. unteren Klassen, geb. 4 K (mit Aus-schluß d. früh. Aufl.)	22.
III.	Dr. A. Pokorny-Noč, Illustrierte Naturgeschichte des Mineralreiches, geb. 1 K 60 h.	20.
V.	Dr. Hochstetter u. Dr. Bischof, Leitfaden der Mineralogie und Geologie für die oberen Klassen der Mittelschulen, geb. 2 K 80 h.	12.-17.
	Dr. R. v. Wettstein, Leitfaden der Botanik für die oberen Klassen der Mittelschulen, geb. 3 K 40 h.	1.-2.
VI.	Dr. B. Graber, Leitfaden der Zoologie, geb. 3 K 80 h.	2.-3.
Physik.		
III.	Krist-Dr. Pscheidl, Anfangsgründe d. Naturl. f. d. unt. Klassen, 2 K 50 h.	
III.-IV.	Dr. F. Krist, Anfangsgründe der Naturlehre für Gymnasien, geb. 2 K 50 h.	19.
VII.-VIII.	Dr. Z. Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Mittelschulen, Ausgabe für Gymnasien, geb. 3 K.	13.
Philosophische Propädeutik.		
VII.	Dr. Höfler Alois, Grundlehren der Logik u. Psychologie, 5 K.	1.
VIII.	Dr. Höfler, Grundlehren der Psychologie, I. Aufl., 2 K 70 h.	1.

Stenographie.

Fischer, Theoret. praktischer Lehrgang der Gabelsb. Stenographie. 40. Aufl. für Österr.

Als Hilfsbücher werden empfohlen:

Für Religion. III.-IV. Kl. Atlas zur biblischen Geschichte (Hflein-König), 6. Aufl. Gera.

Für latein. Sprache. (Obergymn.) Stowasser, Schulwörterbuch.

Für griech. Sprache. (Obergymn.) Schenk, Griech.-deutsches Schulwörterbuch und Christian Harder, Schulwörterbuch zu Homers Ilias und Odyssee, geb. 4 K 80 h.

Für Mathematik. Wallentin, Maturitätsprüfungsaufgaben.

IV. Gegenstände der Aufsätze im Obergymnasium.

A. Deutsch.

V. Klasse. Not entwickelt Kraft. — Es ist nicht alles Gold, was glänzt. — Welchen Erfolg hatte Vertraus Gefang beim Volke, bei den Königskindern und beim Könige selbst? — Der Monat November. — Nutzen des Holzes. — Der Tod fürs Vaterland ist ewiger Verehrung wert. — Inhalt und Idee von Geibels „Tod des Liberius“. — Principis obsta. — Der Schiffsbrüchige auf Salas y Gomez. Erzählung. — Hagen im Walthariliede und Rüdiger von Bechlarn im Nibelungenliede im Widerstreite der Pflichten. — Mein Lieblingsheld im Nibelungenliede. — Frühlings Einzug. — Wem Gott will rechte Günst erweisen, den schiebt er in die weite Welt. — Ein alter Schiffskapitän erzählt im Kreise der Seinigen, mit welchen Gedanken und Gefühlen er einst seine erste Seereise angetreten habe. — Was hat man bei der Anfertigung einer deutschen Hausarbeit zu beachten? — Hüon und Scherasmin im Zauberwalde. — Eine Fahrt längs der istrianischen Küste. — Die landschaftliche Schönheit Österreichs. (Nach A. Grüns „Hymne an Österreich“.)

VI. Klasse. Concordia parvae res crescunt, discordia maximae dilabuntur. — Ein Ferientag (Schilderung). — Die Burgunden in Bechlarn. Ein Bild altdeutscher Gastfreundschaft. — Kriemhild und Gudrun. — Eine vergleichende Charakteristik. — Parzival vor dem Gral. — Hector und Andromache bei Homer und Schiller. — Welche Gefühle bewegen Walther von der Vogelweide zu seiner Elegie? — Des Lebens ungemischte Freude ward keinem Irdischen zuteil. — Das Leben der Alpenbewohner. (Nach A. v. Hallers Gedicht „Die Alpen“.) — Wie hat Klopstock seine Begeisterung für das Vaterland bestätigt? — Schön

ist der Friede, aber der Krieg hat auch seine Ehre. — Etwas fürchten und hoffen und sorgen muß der Mensch für den kommenden Morgen, daß er die Schwere des Daseins ertrage und das erdrückende Gleichmaß der Tage. — Der Major von Tellheim. Eine Charakteristik nach Lessings Drama.

VII. Klasse. Welchen Wert hat das Studium fremder Sprachen? — Nathan der Weise. Eine Charakteristik. — Willst Du, daß wir mit hinein in das Haus Dich bauen, laß es Dir gefallen, Stein, daß wir Dich behauen. — Warum bezeichnen wir mit Recht Goethes Götz von Berlichingen als ein Erzeugnis der Sturm- und Drangperiode? — Nur den Griechen war es vergönnt, die Kunst zu ihrer höchsten Blüte zu entfalten. — Liegt Dir gestern klar und offen, wirkst Du heute kräftig frei, kannst auch auf ein Morgen hoffen, das nicht minder glücklich sei. — Egmonts Charakter in Goethes Drama. — Die Phantasie, eine göttliche Gabe. — Goethe und Karl August. (Nach Goethes Gedicht „Almenau“.) — Wie ist die Vorfabel von Goethes Iphigenie auf Tauris mit der Handlung des Dramas verknüpft? — Wer andere klug zu leiten strebt, muß fähig sein, viel zu entbehren. — Wallenstein und Napoleon. Eine historische Parallele. — Es ist die Rede dreierlei, ein Licht, ein Schwert und Arznei.

VIII. Klasse. Alles entsteht und vergeht nach Gesetz; doch über des Menschen Leben, dem köstlichsten Schatz, herrscht ein schwanfendes Los. (Goethes Euphrosyne.) — In meiner Brust war meine Tat noch mein. Einmal hinausgegeben in des Lebens Fremde, gehört sie jenen tückischen Mächten an, die keines Menschen Kunst vertraulich macht. — Was ist unschuldig, heilig, menschlich gut, wenn es der Kampf nicht ist fürs Vaterland? — Goethe als Homeride in „Hermann und Dorothea“. — Der dreißigjährige und der peloponnesische Krieg. — Schillers Balladen, nach ihren sittlichen Ideen zusammengestellt. — Worin besteht die Einheit der Ilias? — Es bildet ein Talent sich in der Stille, sich ein Charakter in dem Strom der Welt. Elisabeth und Marie Stuart. Eine Parallele nach Schillers Drama. — Was lehrt uns Schiller in der Ballade „Der Graf von Habsburg“ über die Poesie? — Welche Bedeutung hat der Donaustrom und welche Ereignisse aus der vaterländischen Geschichte knüpfen sich an ihn?

B. Italicisch.

V. Klasse. Prima e dopo le vacanze. — La finestra, occhio della casa; l'occhio, finestra dell'anima. — Buona volontà supplisce a facoltà. — La colpa di Aristodemo. — Numa Pompilio. — Diffugiunt avidos carmina sola rogos. — Il ratto di Lucia. — Pensieri di un uomo che abbandona la patria. — La campana. — Dai „Promessi Sposi“.

VI. Klasse. Viaggi e peripezie di una gocciola d'acqua. — Come si avvera nei „Promessi Sposi“ la massima „che i guai

vengono bensì spesso, perchè ci si è dato cagione, ma che la condotta più cauta e più innocente non basta a tenerli lontani; e che quando vengono, o per colpa o senza colpa, la fiducia in Dio li raddolisce, e li rende utili per una vita migliore? — *Historia magistra vitae*. — Grandezza e decadenza di Roma. — Perchè Saule deve soccombere? — Il bisogno fa prod'uomo. — Armida. — Le macchine ed il progresso umano. — Chi ha la testa di cera, non vada al sole. — La Gerusalemme Liberata.

VII. Klajfe.

... seggendo in piume
in fama non si vien, nè sotto coltre. —

Don Marzio. — Dalla canzone di gesta all'„Orlando Furioso“. — Micròbi. — Regia res est succurrere lapsis. — Le figure mitologiche nell'Inferno dantesco. — Il giornale. — Scultura e pittura. — *Naturam expellas furca, tamen usque recurret*. — Brunetto Latini.

VIII. Klajfe. La contesa dei quattro elementi. — Gradazione e convenienza delle pene dell'Inferno dantesco. — Colui non sa poco, che confessa non saper niente. — *Ex oriente lux*. — Dante come uomo di parte. — *Nititur in vetitum*. — Il concetto fondamentale del Critone. — Il commercio. — La elettricità.

C. Slovenščj.

V. Klajfe. Popotni spomini s počitnic. — Pomol sv. Karola. (Popis). — Prstan v pravljici o „Jugu in pastorku“ ter podobnih. — Berač pripovedovač. (Slika iz kmetskega življenja.) — Solon kot zakonodajalec. — *Invia virtuti nulla est via*. (Ovid.) Surova telesna sila v boju z dušno premočjo v pravljicah o Kiklopih in podobnih jim velikanih. — Sprehod v spomladi. — *Sic transit gloria mundi*. (Misli, ki so se mi vzbujale v Ogleju.) — Pesen tolažnica človekova.

VI. Klajfe. Salustijevo življenje. (Življenjepis.) — Zgodovinsko ozadje Prešernovega „Krstu pri Savici“. — Ob mrtvaškem odru zaslu žnegamoža. (Ozira se na Gregorčičevo pesen „Oljki“ v. 115-136.) — Martin Krpan zopet doma na Vrhu pri sv. Trojci. (Slika.) — Važnost vetrov. — Zimski večer pri župniku Samorodu. (Idila po Jurčičevi „Lepi Vidi“ XIII. pogl.) — Knjiga človekova prijateljica in družabnica. — Prvi govor Ciceronov proti Katilini (13, 32-33). [Prevod.] — Meč, pero in plug se poganjajo za prvenstvo. — M. Atilij Regul ideal rimskega rodoljuba. (Po Stritarjevem odlomku „Regulovo slovo“.)

VII. Klafje. Važnost rek za razvitek človeške prosvete. — Zakaj so Slovani tako pozno nastopili na pozorišču svetovne povestnice? — Quidquid erit superanda omnis fortuna ferendo est. (Verg. En. V. 710.) — Pomen staroslovenske književnosti za slovstva posameznih slovanskih plemen. — Parnik in jadrenica. (Primeri.) — Πάντα ῥεῖ. (Ali se da ta Heraklitov izrek zagovarjati tudi sè stališča novodobnega naravoslovja?) — In smrti ni!... Jaz vidim le življenje. (Kette) [Misli ob času premlajajoče se narave.] — Kako je izrazil Vergil v šestem spevu Enejide svoje rimsko rodoljubje, kako svojo privrženost k vladajoči Oktavijanovi rodovini? — Prevod in razlaga staroslovenskega teksta. (Cod. Mar., Iv. IX. 1-5.) —

Ta ni možak, ta ni za rabo,
Kdor videl tujih ni ljudij. (Fr. Levstik.)

VIII. Klafje.

Ni praznik, dragi mi, naše življenje,
Življenje naj bode ti delaven dan. (S. Gregorčič) —

Martin Luther in Primož Truber (Vsporedna oznaka) — Kako vpliva voda na lice zemeljskega površja? — Potrebnik, pošteni sluga deželjske gosposke. (Slika iz kmetskega življenja.) — Mornar in suhozemec. (Dvogovor.) — Vodnik Pohlinov in Zoisov učenec. — Prvo cvetje. —

στρεπτή δὲ γλῶσσο' ἐστὶ βροτοῦν, πολέες δ' ἐνὶ μῦθοι
παντοῖοι, ἐπίων δὲ πολὺς νομὸς ἐνθα καὶ ἐνθα. (Il. XX. v. 248-249.) —

Sem dolgo upal in se bal... (Prešeren) [Misli osmošolca, piščočega zadnjo nalogo.] — Zrelostna naloga.

V. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

A. Die Lehrer-Bibliothek.

L.

- 3133 **L'Amministrazione** comunale di Trieste nel triennio 1900-1902. Trieste 1903. 4^o. 6967 (5557, 1).
Geschenk d. Triester Stadtgemeinde.
- 3134 **Deutschriften** d. kais. Akademie d. Wissenschaften, philol. = histor. Klasse, 47. u 48. Bd. Wien 1902, 02. 4^o. 6914
(2027, 18). Geschenk d. f. Akademie d. W.
- 21 **Guida Generale**, 1903, vol. I.

- 58 **Hinrichs** Verzeichnis d. im deutsch. Buchhandel ersch. Bücher, Landkarten, Zeitschriften u. s. w. 1899-1902. Leipzig 1899-1902. 8°. 6906-11, 22 (4304, 11-16, 17).
- 3045 **Klußmann K.**, System. Verzeichnis d. Abhandlungen, welche in d. Schulchriften sämtl. a. d. Programmaustausche teilnehmend. Veranstaltungen erschienen sind, IV. Bd., 1896-1900. Leipzig 1903. 8°. 6961 (4324, 4).
- 42 **Monarchie**, Die österr.-ungarische, in Wort u. Bild, Ungarn, VI. Bd., Kroatien u. Slavonien. Wien 1902, 02. 4°. 6937, 38 (3369, 14, 15).
- 54 **Sitzung** d. f. Akademie der Wissenschaften, philos.-historische Klasse, 144. u. 145. Bd., 1901-02. Wien 1902-03. 8°. 6924, 56 (2027, 19, 21). Geschenk d. f. Akademie d. W.
- 53 — wie oben, mathem.-naturwissenschaftliche Klasse, Jahrg. 1902. Wien 1902. 8°. 6939, (4845, 11). Geschenk d. f. Akademie d. W.
- 56 **Verbali** del consiglio della città di Trieste, annata 41, 1901, Trieste 1902. 4°. 6919 (5569, 8). Geschenk d. Triester Stadtgemeinde.
- 60 **Zeitschrift** f. d. österr. Gymnasien, 53. Jahrg., 1902.

II.

- 3135 **Wundt W.**, Grundzüge d. physiolog. Psychologie, I. Bd. Leipzig 1902, 5. A. 8°. 6969 (1803, 2).

III.

- 3136 **Castiglioni B.**, L'educazione dell'infanzia. Trieste 1901. 8°. 6915 (3059, 3). Geschenk d. Verfassers.
- 3137 — Il trattato del metodo di Renato Cartesio. Trieste 1896. 8°. 6916 (3059, 4). Geschenk d. Verfassers.
- 3138 — Il maestro in qualità di medico, di C. W. Adler, traduzione di V. C. Trieste 1878. 8°. 6917 (3059, 5). Geschenk d. Übersetzers.
- 197 **Jahrbuch** d. höheren Unterrichtswesens in Österreich, v. Diviš, 16. Jahrg., 1903.
- 200 **Jahresberichte** über d. höhere Schulwesen, v. Rethwisch, 16. Jahrg., 1901.
- 3139 **Modić A.**, Zur Geschichte d. Schulwesens in Görz u. Gradisca. Wien 1902. 8°. 6918 (1420, 1).
- 3140 **Mähr J.**, Die Sparsamkeit. Wien 1901. 8°. 6941 (1475, 3). Geschenk d. Verfassers.
- 228 **Mittelschule**, Österreichische, 16. Jahrg., 1902.
- 304 **Verordnungsblatt** f. d. Dienstber. d. f. f. Ministeriums f. Kultus u. Unterricht, Jahrg. 1902, 2 Ex.

- 3141 Weisungen zur Führung d. Schulamtes a. d. Gymnasien in Österreich. Wien, 1901, 3. A. 8°. 6913 (1417, 7).
3142 Weizmann K., Lehr- und Übungsbuch d. Gabelsberger'schen Stenographie. Wien 1903. 8°. 6950 (5458, 1). Geschenk d. Verfassers.

IV.

- 3073 Monatsblätter f. d. kathol. Religionsunterricht, 3. Jahrg., 1902.
368 Quartalschrift, Theolog.-praktische, 55. Jahrg., 1902.

V.

- 3143 Aristophanes, Ausgew. Komödien, erfl. v. Th. Kock, I.-IV. Bdchn. Berlin (die Wolken) 1894, 4. A.; (die Ritter) 1882, 3. A.; (die Frösche) 1898, 4. A.; (die Vögel) 1894, 3. A. 8°; 7008-11 (1217, 5-8).
458 **Bibliotheca philologica** classica, vol. XXIX. 1902.
3144 Cicero, Opera, ed. Teubner. Lipsiae 1884-99. 8°. 6868-99 (91, 32-63).
3145 Demosthenes, Orationes ex rec. G. Dindorfii, ed. IV. cur. J. Bläß, vol. I-III. Lipsiae 1898; 91, 88; 89, 88. 8°. 6865-67 (959, 18-20).
3146 — Ausgew. Reden, erfl. v. Westermann-Rosenberg, 1.-3. Bdchn. Berlin 1902, 10. A.; 1885, 6. A.; 90, 3. A. 8°. 7005-07 (959, 21-23).
3147 Dörpfeld W., Das griech. Theater. Leipzig, Athen 1896. 4°. 6901 (490, 3).
3148 — Troia u. Zion. Ergebnisse d. Ausgrabungen in d. vorhistor. u. histor. Schichten v. Zion 1870-94, unter Mitwirkung v. Brückner u. s. w., I. u. II. Bd. Athen 1902, 02. 4°. 6965-66 (1339, 5, 6).
3149 Horatius, erfl. v. A. Kießling-R. Heinze, I.-III. Tl. Berlin 1901, 4. A.; 1895, 2. A.; 98, 2. A. 8°. 6982-84 (311, 2-4).
3150 — De ordine et temporibus, quibus Horatius singulas satiras composuerit, commentatio, v. A. Clodig. Görz 1867. 8°. 6955 (309, 1). Geschenk d. Verfassers.
3151 Livius, Ab urbe condita libri, erfl. v. Weissenborn-Rüller, Bd. I-X. Berlin 1873-1900. 8°. 6985-94 (143, 1-10).
3152 Plato, Ausgew. Dialoge, erfl. v. Schmelzer, I.-IX. Bd. Berlin 1882-84. 8°. 6995-7004 (998, 1-10).
3153 Sallustius, De coniurat. Catilinae et de bello Jugurthino, libri ex hist. libris V deperditis, oratt. et epistulae, erfl. v. R. Jacobs, 10. A. v. F. Witz. Berlin 1894. 8°. 6981 (192, 1).

- 3154 **Schulze**, Vorlagen z. lat. Stilübungen, II. Heft. Gotha 1882.
8°. 6949 (715, 8).
- 3155 **Schulz F. G.**, Attische Verbalsformen. Prag 1902. 8°. 6951
(1281, 2). Geschenk d. Professors Richner.
- 3156 **Seyffert**, Übungsbch. z. Übersetzen aus d. Deutschen ins Lateinische f.
Secunda u. Prima. Leipzig 1895, 15. A. 8°. 6948
(715, 7).
- 3157 **Sophokles**, erfl. v. Schneidewin-Nauck, I.-VIII. Bdchn. Berlin
1884-1903. 8°. 7012-19 (1187, 28-35).
- 3158 **Vergil**, Gedichte, erfl. v. Ladewig-Schaper, I. u. II. Bdchn. Berlin
1883-1902. 8°. 6958-60 (327, 1-3).
- 3159 **Widmann S.**, Materialien z. Extemporalien nach Cäsars bellum
Gallicum I-VII, I- u. II. Heft. Münster 1888.
8°. 6900 (748, 1).
- 1422 **Wochenschrift**, Berliner philologische, 22. Jahrg., 1902.

VI.

- 1483 **Archiv f. slav. Philologie**, 24. Bd., 1902.
- 1635 **Euphorion**, Zeitschrift f. Literaturgeschichte, 9. Bd., 1902.
- 3160 **Jagić B.**, Codex Slovenicus rerum grammaticarum. Petro-
poli 1896. 8°. 6980 (4788, 21).
- 3161 **Innenhof H.**, Die Babenberger, histor. Erzählung. Brünn 1901.
8°. 6957 (3926, 1). Geschenk d. Verfassers.
- 3162 **Meyer-Lübke**, Grammatik d. romanischen Sprachen, III. Bd.,
Syntax. Leipzig 1899. 8°. 6968 (4653, 3).
- 3163 **Müllenhoff R.**, Deutsche Altertumskunde, IV. Bd.: Die Germania
d. Tacitus, erläutert. Berlin 1900. 8°. 6979 (4112, 1).
- 3164 **Regeln f. d. deutsche Rechtschreibung** nebst Wörterverzeichnis. Wien
1902. 8°. 6920 (4141, 7).
- 3165 **Wiese-Percopo**, Gesch. d. italienischen Literatur. Leipzig, Wien
1899. 8°. 6962 (4605, 1).
- 2114 **Wörterbuch**, Deutsches, herausgeg. v. Grimm u. f. w., Fortsetzung.

VIII.

- 3166 **Bobrik v. Boldva A.**, Aufnahme u. Beschreibung d. Insel Jan
Mayen. Wien 1886. 4°. 6952 (2384, 1).
- 3167 — Polarlicht u. Spektralbeobachtungen. Wien 1886. 4°. 6953 (2384, 2).
- 3168 — Ebbe- u. Flutbeobachtungen. Wien 1886. 4°. 6954 (2384, 3). Alle drei Werke sind Geschenke d. Verfassers.
- 8169 **Chamberlain**, Die Grundlagen d. 19. Jahrhunderts, I. u. II. Hfte.
München 1903, 4. A. 8°. 6963, 64 (3188, 4, 5).

- 2170 **Muratori-Carlucci-Giorini**, *Rerum Italicarum scriptores*. Raccolta degli storici italiani dal 500 al 1500, tomo IX, parte IX; t. XVIII, p. II; t. XXI, p. IV; t. XXII, p. IV; t. XXIV, p. XV; t. XXVIII, p. II. Città di Castello 1900-02. 4°. 6970-78 (3259, 1-9).

X.

- 3171 **Mettlfovity G.**, *Miramar, Note storiche*. Trieste 1902. 8°. 6940 (3044, 1). Geschenk d. Verfassers.

XI.

- 3172 **Martus H. G. G.**, *Mathemat. Aufgaben z. Gebrauche in d. obersten Klassen höherer Lehranstalten*, I-IV. I. Dresden, Leipzig 1897, 10. A.; 1901; 01; 01. 8°. 6902-05 (5272, 3-6).

XII.

- 2767 *Klassen u. Ordnungen d. Tierreichs*, Bronn, Fortf.
2812 *Jahrbuch d. k. k. geolog. Reichsanstalt*, Jahrg. 1902, 52. Bd. Geschenk d. k. k. Ministeriums f. Kultus u. Unterricht.
2840 *Pflanzenfamilien, Die natürlichen*, Engler-Prantl, Fortf.
2880 *Verhandlungen d. k. k. geolog. Reichsanstalt*, 1902, Nr. 1-6, 9-18. Geschenk d. k. k. Ministeriums f. K. u. Unterricht.

XIII.

- 2938 **Rapporto** annuale dell'i. r. Osservatorio astron.-meteorologico di Trieste per 1899, 16. vol. Geschenk d. k. k. Handels- u. naut. Akademie in Triest.
2960 *Zeitschrift f. d. physikalischen u. chemischen Unterricht*, 15. Jahrg., 1902.

XIV.

- 3173 **Herdtle G.**, *Blätter, Blumen u. Ornamente*. Eßlingen, o. 3., 9. A. 8°. 6912 (5517, 7).

B. Die Schülerbibliothek.

a) Deutsche Abteilung.

Durch Ankauf: Kolumbuseier, 2 Bände. — Witkowsky, Goethe. — Bellermann, Schiller. — Schwarze, Licht und Kraft. — Sinkiewicz, Quo vadis? — Keller, Züricher Novellen. — Raabe, Chronik der Sperlinggasse. — Spillmann, Um das Leben einer Königin. — Biller, Heinz der Lateiner. — Jordan, Nibelunge. — Gaudeamus, II. und III. Jahrgang, IV. Jahrgang 1. Band. — Verne, Keraban der Starrkopf; Die Propeller-Insel. — Heibel, Nibelungen. — Herchenbach, Ein Weiser unter den Wilden Afrikas; Bruno und Lucy; Der Millionär und der Straßenkehrer; Nach Amerika; Der Wahnsinnige; Zehn Jahre im ewigen Eis; Wie einer Lehrer geworden. — Verne, Meister Antifers wunderbare Abenteuer; 20.000 Meilen unterm Meere. — Ganghofer, Der laufende Berg. — Petersen, Till Eulenspiegels lustige Streiche. — Seibel, Brunhild. — Dahn, Die Bataver. — Baumbach, Krug und Tintenfaß. — May, Das Vermächtnis des Inca. — Jordan, Durchs Ohr. — Fohle, Die Sternwelt und ihre Bewohner. — Hansjakob, Schneeballen (3 Bände); Dürre Blätter (2 Bände). — Höcker, Cäsars Glück und Ende. — Mund, Münchhausens Reisen und Abenteuer. — Abrecht, Das goldene Buch der Jugend (2 Bände). — Barak, Deutsches Knabenbuch. — Verne, Das Dorf in den Lüften. — Lügeler, Was die Jugend von den neuesten Erfindungen und Entdeckungen wissen muß. — Hula, Römische Altertümer. — Schweizer Verchenfeld, Das Mittelmeer. — Hoffmann, Neuer deutscher Jugendfreund, 56. Band. — Das neue Universum, XXII. Band. — Otto Ludwig, Die Heitererei; Zwischen Himmel und Erde. — J. Verne, Das zweite Vaterland. — Reiterer, Aplerblut. — Widner, Im Frieden des Hauses.

Durch Geschenke: Vom ehemaligen Schüler der Anstalt Theodor Obraczay: Hart Julius, Geschichte der Weltliteratur, I. Bd. — J. Proschko, Historische Erzählungen aus der Steiermark. — Iffland, Die Jäger. — Vom k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht: Dr. Alois Weissenbach, Glaube und Liebe. — Vom Verfasser: Steingraber, Der Herzogskaiser.

b) Italienische Abteilung.

Durch Ankauf: Castiglione, Il cortigiano. — De Amicis, Sull' oceano; Coraggio e costanza. — Errera, L'epoca delle grandi scoperte geografiche. — S. Ferrari, Prose dei secoli XVIII e XIX. — H. u. C. Guy, La crociata di Gerardo. — G. Giusti, Lettere scelte.

Durch Geschenke: Vom Schüler der VI. Klasse Marius Megari: G. Salgari, Le tigri di Mompracem; La stella polare; I naufragatori dell' Oregon.

c) *Slovenische Abteilung.*

Durch *Ankauf*: R. Murnif, Navihanci. — Dimuf, Avstrijski junaki. — Knjižnica za mladino, S. 25. — Sienfiewicz, Quo vadis? (flov. Ueberf.) — Fr. Schmid, Roza Jelodvorska. — Malograjfki, Za srečo. — J. Krönif, Zbrani spisi, II. B., 1. u. 2. S. — Knezova knjižnica VI. — Zabavna knjižnica Slov. Matice XIII. — A. Ašferc, Nove poezije.

Durch *Gefchenke*: Vom Schüler E. Rafuša der V. Kl.: Fr. Erjavec, Zbrani spisi II. — Vom Schüler B. Mlogorović der VII. Kl.: Zab. knjižnica Mat. Hrvetske CCXXIV-XXVI. — Von Dr. J. Merhar: Sifer-Cegnar, Valenštajn.

C. Archäologisches Kabinet.

Durch *Ankauf*: Cybulsky, Tabulae, quibus antiqu. Graec. et Rom. illustrantur: III. B. (Nummi Romani), XII, XIII (Theatrum), XV. a, b (Urbs Roma antiqua). — Fridif, Die röm. Münzen. — Rostowzew, Das alte Rom. — Archäologischer Anzeiger 1902. — Berühmte Kunststätten (Leipzig u. Berlin, Seemann) XII-XVI.

Durch *Gefchenke*: Vom k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht: Jahreshefte des österr. archäologischen Institutes in Wien, Band V. — Von der Zentralkommission f. Kunst- u. historische Denkmale: Jahresbericht 1901.

D. Physikalisches Kabinet.

Durch *Ankauf*: Ruhmkorffs Induktor; Marconischer Apparat; Apparat für das Mariottesche Gefeg nach Weinhold; Franklinsche Tafel nach Weinhold; Bligtafel; kompletter photographischer Apparat; Kartridge Kodak mit Zugehör.

E. Naturalienkabinet.

Durch *Ankauf*: Reparatur eines zerlegbaren, aus Papiermaché gefertigten menschlichen Skelettes, neu lackiert, bemalt und die Gliedmaßen vervollständigt. Zwei Liter Spiritus und Aqua destillata. Essigäther und sonstige Utensilien.

Durch *Gefchenke*: Vom Schüler Rafael von Kremer-Muenrode der La Klasse: Ein Kopfflekt vom Tiger (*Felis tigris* L.) Von den Schülern Neuscheller der La Kl., Jof. Gasperčić der Ib Kl., Franz Sustersjic der II. b Klasse, Paul Sucker der II. a Kl. und den Schülern Coglievina, Koller und Tafel der V. Kl. wurden Pflanzen regelmäßig für den Anschauungsunterricht gebracht.

F. Historisch-geographische Sammlung.

A. Geographische Karten: Artarias Eisenbahnkarte v. Österreich-Ungarn, 1903.

B. Wandtafeln: I. Für Geographie: a) Lehmanns geographische Charakterbilder: 1. „Helgoland“, 4. „Thüringer Wald“, 6. u. 7. „Niesengebirge“, 8. „Rheinfall bei Schaffhausen“, 16. „Konstantinopel“, 21. „Ägyptische Pyramiden“, 23. „Drei Zinnen“, 25. „Well- und Wetterhorn“, 26. „Bodensee bei Lindau“, 27. „Hamburger Hafen“, 29. „Zugspitze mit Eissee“, 30. „Gotthardbahn“, 31. „Erzgebirge“, 32. „Nord-Ostsee-Kanal“, 33. „Dresden“, 34. „Holländische Marschlandschaft“, 37. „Tiroler Alpendorf“.

II. Für Kulturgeschichte: a) Lehmanns „Kulturgeschichtliche Charakterbilder“: 1. „Ägyptischer Tempel“, 2. „Inneres eines röm. Hauses“, 3. „Römisches Lager“, 4. „Sendgrafengericht unter Karl d. Großen“, 5. „Im Klosterhofe“ (X. Jahrhundert), 6. „Im Rittersaal“, 7. „Bürgerl. Wohnzimmer“ (XVI. Jahrhundert), 8. „Aus der Rokokozeit“ (XVIII. Jahrhundert).

III. Für Geschichte: A. Gerasch und G. Rusch. Wandbilder zur österr. Geschichte: 1. „Severin u. Odoaker“, 2. „Arpad“, 3. „Leopold VI. vor Damiette“, 4. „Kuenrings Gefangennahme“, 5. „Tod Friedrich II. des Streitbaren“, 6. „Belagerung der Habsburger durch Rudolf I.“, 7. „Herzog Rudolf IV. bei der Grundsteinlegung des Stefandoms“, 8. „Friedrich mit der Leeren Tasche“, 9. „Maximilian I. und Wladislaw“, 10. „Belagerung Wiens 1683“.

G. Jahresberichte-Sammlung.

Die Jahresberichte ergaben für die Jahre 1850-1902 eine Gesamtsumme von 20.209. Im heurigen Schuljahre sind hinzugekommen: a) Reichsdeutsche: 364; b) Deutsch-Österreichische: 190; c) Nicht-Deutsche: 125. Die Gesamtsumme beträgt hiemit am Schlusse des Schuljahres 1902/1903: 20.888.

H. Jugendspielgeräte.

Durch Einkauf wurden erworben: 2 Fußbälle, 1 Prellballspiel, 2 Handbälle, 2 Schlaghölzer, 4 Malstangen mit Fähnchen und Fußgestell, 6 Grenzstangen mit Eisenschuh, 6 weiße Malbänder, 50 rote Armbinden.

VI. Maturitätsprüfung.

Am Ende des Schuljahres 1901-1902 unterzogen sich 28 öffentliche Schüler der VIII. Klasse und ein Externist der Maturitätsprüfung. Von den Abiturienten erhielten 5 ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 21 ein Zeugnis der Reife.

Verzeichnis

der reif erklärten Abiturienten.

St.	Name des Abiturienten	Geburtsort	Tag und Jahr der Geburt	Gewählter Beruf
1	*Andrejčič Anton	Triest	7. Juni 1882	Bodenkultur
2	Bassi Rudolf	"	12. April 1881	"
3	*Brunner Richard	"	9. Juli 1884	Technik
4	*Čeper Josef	Divača (Küstenland)	9. Februar 1881	Philosophie
5	Čišer Erwin	Triest	19. Oktober 1884	Architektur
6	Čišer Waldo	"	1. Jänner 1884	Technik
7	Fabris Josef	Lindaro (Istrien)	5. April 1882	Theologie
8	v. Job Emanuel	Trient (Tirol)	9. Oktober 1883	Technik
9	Köhner Artur	Triest	20. Oktober 1884	Militär
10	Körchner Franz	"	7. August 1884	"
11	Krauseneck Wilhelm	"	14. April 1883	"
12	v. Moraitini Camillus	"	11. Februar 1883	Zus
13	Obad Josef	Salež (Küstenland)	13. Februar 1881	Staatsdienst
14	*Obersnel Max	Triest	25. Oktober 1883	Zus
15	Obracaj Theodor	Görz (Küstenland)	25. November 1882	"
16	Padevit Helmar	Triest	23. Oktober 1883	Kriegsmarine
17	*Pertot Milan	"	20. Mai 1884	Technik
18	Viščanc Gabriel	"	8. Juli 1882	Theologie
19	Fuhel Natalis	"	24. Dezember 1884	Staatsdienst
20	v. Koffetti-Seander Dominicus	"	10. August 1884	Zus
21	Sofič Andreas	Opčina bei Triest	18. November 1883	Forstwirtschaft
22	Spetič Franz	St. Croce bei Triest	4. September 1881	Eisenbahndienst
23	Tomasič Stephan	Medolino (Istrien)	26. Dezember 1881	Zus
24	Vetrih Roman	Triest	20. April 1883	Staatsdienst
25	Zupanič Karl	Divača (Küstenland)	19. September 1884	"
26	Dobinovich Anton, Externist.	Triest	15. November 1882	Zus

*) Die Schüler, bei deren Namen ein Sternchen steht, haben die Prüfung mit Auszeichnung bestanden.

1903.

Im Sommertermine des Jahres 1903 wurden die schriftlichen Maturitätsarbeiten vom 25.-30. Mai abgehalten. An denselben beteiligten sich 29 öffentliche Schüler und eine Privatistin.

Aufgaben:

I. Aufsätze:

- In deutscher Sprache: Die Bedeutung der Hellenen für die menschliche Kultur.
- In italienischer Sprache: Fate di voi uno strumento e aspettate a vedere qual sorte di posto sia per concedervi l'unanità nella vita universale. (Goethe.)
- In slovenischer Sprache: Kako je pogodil Vergil značaj rimskega ljudstva in pomeu njegove sгодovine v versih:
Tu regere imperio populos, Romane, memento
— hae tibi erunt artes — pacisque imponere morem,
parcere subiectis et debellare superbos. (Aen. VI. v. 851 sequ.)

II. Übersetzungen:

- Aus dem Lateinischen: Vergil, Aeneis IX, Vers. 530-564.
- In lateinische: M. Furius Camillus, der zweite Gründer Roms (nach Galbula, Latein. Aufsätze, Nr. 7).
- Aus dem Griechischen: Platon, Gorgias, cap. 79.

III. Mathematische Aufgaben:

- Jemand erhält bei seiner Geburt ein Patengeschenk von 3000 K, welches mit 4% auf Zinseszinsen angelegt wird. Als er 20 Jahre alt ist, geht er zur Universität und studiert 4 Jahre. Er entnimmt von seinem Kapitale am Anfange eines jeden Studienjahres 1200 K; wieviel bleibt ihm nach vollendeter akademischer Zeit übrig?
- Wie groß ist der Inhalt eines Dreieckes, wenn 2 seiner Schwerlinien die Größe $s_a = 0.972 m$ und $s_b = 0.865 m$ haben und der von ihnen eingeschlossene Winkel $\angle = 72^\circ 19'$ beträgt?
- Man soll ein Stück Tannenholz von $V = 600 cm^3$ mit einer Bleifugel verbinden, so daß die verbundenen Körper im Wasser schweben. Welcher Durchmesser muß der Bleifugel gegeben werden, wenn das sp. Gew. des Tannenholzes $s = 0.55$ und das des Bleies $s' = 11.389$ beträgt?
- Für welchen Punkt einer Parabel bildet die Tangente mit der Achse den Winkel von 45° ? Wie groß ist der Inhalt des Parabelabschnittes, welcher von der durch diesen Punkt gehenden, zur Achse senkrechten Sehne begrenzt ist? Wie groß ist der Inhalt des Abschnittes, welcher von der durch den Scheitel der Parabel parallel zu jener Tangente gezogenen Sehne begrenzt ist?

Die mündlichen Maturitätsprüfungen werden vom 4. bis zum 9. Juli unter dem Vorsitze des Herrn Landes Schulinspektors Dr. Franz Swida abgehalten. Über deren Ausfall wird im nächstjährigen Programme berichtet werden.

VII. Chronik.

A. Veränderungen im Lehrkörper.

Aus dem Lehrkörper schieden:

- a) der provisorische Lehrer Giurco Peter, welcher zum wirklichen Lehrer am hiesigen Kommunal-Obergymnasium ernannt wurde.
- b) Der Supplent Dr. Alfred Körbel, der eine solche Stelle in Prag erhielt.
- c) Der Supplent Schubert Johann.
- d) Der Supplent an der Staatsrealschule Franz Nowotny, der durch mehrere Jahre einen Teil des Zeichenunterrichtes am Gymnasium leitete.

Die besten Wünsche des Lehrkörpers begleiten die scheidenden Kollegen.

Ernannt wurden:

Zum wirklichen Religionslehrer der Supplent an dieser Anstalt Dr. Ludwig Ciković mit Min.-Erl. v. 5. Juli 1902, Zl. 21521 (Statth.-Erl. v. 11. Juli 1902, Zl. 18694);

der Lehramtskandidat Dr. Josef Vidossich zum suppl. Lehrer der ital. Sprache mit Min.-Erl. v. 5. September 1902, Zl. 26997 (Statth.-Erl. v. 11. September 1902, Zl. 24505);

zum Supplenten an der Anstalt der Supplent am k. k. Staatsgymnasium in Nied Franz Schwessinger mit Statth.-Erl. v. 22. September 1902, Zl. 24954;

zum Religionslehrer für evang. Schüler A. B. der Vikar Hermann Adler mit Statth.-Erl. v. 11. Oktober 1902, Zl. 27323.

Der Direktor Dr. Moiss Ferner wurde mit Min.-Erl. v. 23. August 1902, Zl. 25123 (Statth.-Erl. v. 29. August 1902, Zl. 23439) bis zum Schlusse des I. Semesters u. mit Min.-Erl. vom 4. Februar 1903, Zl. 2620 (Statth.-Erl. v. 18. Februar 1903, Zl. 4665), bis zum Schlusse des Schuljahres krankheits halber beurlaubt. Mit der Vertretung desselben in der Führung der Direktionsgeschäfte wurde Prof. Andreas Widner mit denselben Erlässen betraut.

Ferners erhielten Urlaub:

Prof. Dr. Rabenlehner zur Teilnahme am hist. Kongresse zu Rom, desgleichen die Professoren Widner, Dr. Gahsis, Dr. Wilhelm und Winter zur Beteiligung am österr. Mittelschultage in Wien; ferner die Supplenten Dr. Joh. Werhar, Dr. Jos. Vidossich und Prof. Dr. Pommer vom 15.—20. Juni behufs Ablegung der Lehramts-, beziehungsweise Erweiterungsprüfung.

Definitiv im Lehramte bestätigt unter Zuerkennung des Titels „k. k. Professor“ wurden:

Dr. Alexander Gahsis mit Statth.-Erl. v. 5. Oktober 1902, Zl. 25578;

Dr. Otto Pommer mit Statth.-Erl. v. 9. Dezember 1902, Zl. 32436.

In die VII. Rangsklasse befördert wurde Prof. Robert Drexl mit Min.-Erl. v. 28. Oktober 1902, Zl. 17938 (Statth.-Erl. v. 18. Dezember 1902, Zl. 29477).

Quinquennialzulagen erhielten zuerkannt die Professoren:

Dr. Michael Rabenlechner die I. mit Statth.-Erl. v. 4. Oktober 1902, Zl. 26694;

Dr. Rudolf Wimmerer die II. mit Statth.-Erl. v. 4. April 1903, Zl. 7507.

B. Andere Ereignisse.

Die Einschreibung der neu eintretenden Schüler erfolgte am 14. und 15. September, jene der der Anstalt bereits angehörenden Schüler am 17. September. Die Aufnahms-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen wurden am 16. und 17. September abgehalten. Am 18. September fand die Eröffnung des Schuljahres mit einem feierlichen Gottesdienste für die katholischen Schüler statt, am 19. begann der regelmäßige Unterricht.

In den Ferien starben unerwartet für die Angehörigen die Schüler Wegner Max der III. B und Busler Rudolf der VII. Klasse und am 15. Oktober Behar Franz der VIII. Klasse. Letzterer wurde unter großer Beteiligung seitens der Lehrer und Schüler sowie einer großen Volksmenge zu Grabe geleitet. Für alle drei wurde im Dratorium ein Gedächtnisgottesdienst am 26. Oktober abgehalten. Abgesehen von diesen Trauerfällen war der Gesundheitszustand der Schüler im abgelaufenen Schuljahre zufriedenstellend.

Leider kann man daselbe nicht von einzelnen Mitgliedern des Lehrkörpers sagen, indem der Direktor durch das ganze Schuljahr, zwei Mitglieder des Lehrkörpers durch Wochen und einzelne durch Tage krankheitshalber an der Ausübung ihres Dienstes verhindert waren. Dieselben wurden soweit möglich bereitwilligst von ihren Amtsgenossen vertreten.

Am 21. September fanden die Nachprüfungen der auf zwei Monate zurückgewiesenen Abiturienten unter dem Vorsitze des Herrn Landesinspektors Dr. Franz Swida statt.

Am 4. Oktober wurde der Allerhöchste Namenstag Sr. Majestät des Kaisers durch einen Festgottesdienst mit Ledeum und der Abfingung der Volkshymne gefeiert.

Am 19. November als am Namenstage Weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth wohnten der Lehrkörper und die katholischen Schüler einer Gedenkmesse im Dratorium bei.

Der Herr Landesinspektor Dr. Franz Swida inspizierte die Anstalt vom 11.—23. Dezember sowie vom 5.—15. Jänner 1903 und schloß die Inspektion mit einer Konferenz, in welcher er seine Wahrnehmungen kundgab.

Der Herr Landesinspektor Dr. Franz Matejčić besuchte den slowenischen Unterricht in der Zeit vom 7.—16. Mai.

Der Domherr und päpstliche Ehrenkammerer, Herr Peter Martelanc, inspizierte den katholischen Religionsunterricht vom 13.—20. Mai.

Die religiösen Übungen fanden im vorgeschriebenen Ausmaße statt. Mit besonderer Feierlichkeit wurde am 3. Mai im Oratorium durch den hochwürdigsten Herrn Bischof Dr. Franz Nagl einer größeren Anzahl von Schülern die erste hl. Kommunion und die Firmung erteilt, wobei derselbe eine herzegewinnende Ansprache hielt. Erhöht wurde diese Feier durch die Anwesenheit des Herrn Landeschulinspektors Dr. Franz Swida, der Frau Emma de Seppi, welche, wie schon früher öfters in liebenswürdigster Weise Pflanzen ihres Kunstgartens zur Ausschmückung des Oratoriums und des Aufganges zur Verfügung stellte und dadurch ihre wiederholt bewiesene Gönnerschaft für die Anstalt neuerdings an den Tag legte, und vieler Angehöriger der Erstkommunikanden und Firmlinge. Erwähnt zu werden verdienen die musikalischen Leistungen bei dieser Gelegenheit, besorgt zumeist von den Zöglingen des hiesigen Diözesankonviktes unter der braven Leitung des Schülers der VIII. Klasse Mirk Basilius. Den Schluß der Feier bildete die Absingung der Volkshymne. Am 6. März fand die ärztliche Untersuchung der Schüler bezüglich der ägyptischen Augenkrankheit durch den Herrn Landes sanitätsinspektor Dr. Emil v. Celebrini statt. Im ganzen schwankte der Stand der in leichtem Grade an Trachom leidenden Schüler zwischen 8 und 5.

Die Ferien wurden nach Vorschrift gehalten. Der Leiter der Anstalt gab den 21. November und zum Zwecke der Ausführung von Schülerausflügen den 9. Mai frei.

Die Privatistenprüfungen wurden im I. Semester am 12. und 13. Februar, im II. Semester am 22. und 23. Juni vorgenommen. Die Aufnahmsprüfungen für die I. Klasse werden am 3. Juli abgehalten. Am selben Tage erfolgt der Schluß des Schuljahres mit feierlichem Gottesdienste.

Für die mündliche Maturitätsprüfung wurde die Zeit vom 4.—9. Juli festgesetzt.

C. Schülerfahrten.

Am 9. Mai unternahmen 150 Schüler unter der Führung der Professoren Michner, Compare, Dr. Gaheis, Stark, Dr. Bidossich und Dr. Wilhelm eine Fahrt nach Aquileia, zu welchem Zwecke das hohe k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht auf gütige Verwendung der Oberbehörden eine Geldspende von 200 K. beigelegt hat. Prof. Dr. Gaheis hielt schon am 7. Mai einen den Ausflug vorbereitenden Vortrag über Aquileia.

In liebenswürdigster Weise übernahm dort der Konservator Prof. Maionica die Führung, der in fesselnder Erklärung das Verständnis der Schüler für die mehrere Jahrhunderte umfassenden Altertümer zu wecken verstand. Am selben Tage machten auch die unteren Klassen mit ihren Klassenvorständen Schülerfahrten in die Umgebung von Triest, und zwar:

die I. Klasse A mit dem Prof. Winter über den Monte Spaccato nach Basovizza, über Pongera und den „Bäger“ nach Triest zurück;

die I. Klasse B mit dem Prof. Unterforcher über Catinara nach Borst und über Rizmanje-Vog nach Triest zurück;

die II. Klasse B mit Prof. Dr. Wimmerer über Herpelje-Slavnik nach Mattereda und von dort mit Benützung der Bahn von Herpelje aus nach Triest zurück;

die II. Klasse B mit Prof. Schweglinger über den Monte Spacato nach Pippiza, von dort nach Corneale und Divača und mit der Bahn zurück;

die III. Klasse A mit Prof. Guggenberger über S. Servolo nach Despo und von dort über Roghera zurück;

die III. Klasse B mit Prof. Drexl mit der Bahn nach Rodiz, von dort nach S. Canzian und über Corneale-Basovizza zurück.

D. Jugendspiele.

Auch im heurigen Jahre wurde seitens des hiesigen k. u. k. Stations-Kommandos mit Zuschrift vom 21. Februar 1903, Zl. 113, der Exerzierplatz der großen Kaserne an Samstagen für diesen Zweck gütigst zur Verfügung gestellt. Die Spiele nahmen am 7. März unter Leitung der Professoren Dr. Pommer und Dr. Wimmerer ihren Anfang und wurden bis Mitte Juni durch je 3 Stunden bei entsprechender Witterung abgehalten.

Über den Turnunterricht wurde schon früher berichtet.

Auch das Radfahren sowie das Baden, beziehungsweise Schwimmen erfreuten sich ziemlich eifriger Pflege.

VIII. Wichtigere Erlässe.

1. Mit Min.-Erl. v. 13. Mai 1902, Zl. 17579 (Statth.-Erl. v. 12. August 1902, Zl. 17116), wird auf die Anweisungen für den Unterricht in der zweiten Landesprache aufmerksam gemacht.

2. Mit den Statth.-Erl. v. 24. August 1902, Zl. 22771, und v. 25. Mai 1903, Zl. 14034, wird auf die prophylaktische Wichtigkeit der Impfung, beziehungsweise Wiederimpfung hingewiesen und dieselbe dringendst empfohlen.

3. Mit Min.-Erl. v. 29. Oktober 1902, Zl. 33210, wird die Zusendung von Programmen naturhist. Inhaltes an die k. u. k. Intendantz des k. k. naturhist. Hofmuseums in Wien angeordnet.

4. Mit Statth.-Erl. v. 24. März 1903, Zl. 7568, wird der Supplent Franz Schweglinger für den Rest des Schuljahres unter die fachmännische Leitung des Prof. Robert Drexl zur Einführung in das praktische Lehramt gestellt.

5. Mit Min.-Erl. v. 20. März 1903, Zl. 9098, wird angeordnet, daß neben den neuesten Auflagen eines Lehrbuches oder Lehrmittels auch ältere gebraucht werden können, falls nicht bei der Approbation der neuen Auflage die gleichzeitige Verwendung früherer Auflagen ausdrücklich als unzulässig erklärt worden ist.

IX. Spenden und Prämien.

Zu der am 29. März stattgehabten Aufführung „Schneewittchen“ kamen der Anstalt seitens Sr. Exzellenz des Herrn Statthalters Graf Leopold Goßß Freibilletten zu, und zwar: 4 Logen à 4 Schüler und 18 Karten für Schüler und Professoren.

Von Seiten des hohen k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht wurden mit Min.-Erl. v. 11. Oktober 1902, Zl. 27727 (Statth.-Erl. v. 28. Oktober 1902, Zl. 28133), 400 K zur Anschaffung eines photographischen Apparates für die physikalische Lehrmittelsammlung bewilligt. Dasselbe wies mit Min.-Erl. v. 6. April 1903, Zl. 9225 (Statth.-Erl. v. 26. April 1903, Zl. 10695), 200 K zur Ermöglichung eines Schülerausfluges nach Aquileia an.

Ein ungenannter Freund der Studentenschaft spendete gelegentlich desselben Anlasses 20 K.

Die Direktion der k. k. Staatsbahnen gewährte bei diesem Anlasse eine 50%ige Fahrpreisermäßigung.

Mehrere Abiturienten des Vorjahres sowie die Frau des Vize-Admirals v. Seemam spendeten der Unterstützungsbibliothek Bücher.

Allen diesen hochherzigen Spendern wird von der Leitung der Anstalt der geziemende Dank ausgesprochen, sowie auch dem hiesigen k. u. k. Stations-Kommando für die neuerliche Überlassung des Exerzierplatzes zur Ausführung von Jugendspielen.

Den Schillerpreis für hervorragende Leistungen auf dem Gebiete der deutschen Sprache und Literatur erhielt der Schüler Schell Arnold der VI. Klasse.

X. Verzeichnis der Schüler.

Anmerkung: Das Zeichen — vor dem Namen eines Schülers bedeutet, daß er im Laufe des Schuljahres ausgetreten, † daß er gestorben ist; das * zeigt an, daß er ein Zeugnis der ersten Klasse mit Vorzug erhalten hat.

I. Klasse A.

—Brezina Ignaz aus Laibach (Krain)	Kindemann Edler von Theodor aus Kirchheim (Küstenland)
Brumen Anton aus Nabresina (Küstenland)	Lorenzutti Ernst aus Triest
Conrad Baron Gustav aus Triest	Lubez Theodor " "
Dobrila Johann " "	Malloyer Egon aus Muscoli (Küstenland)
*Ebner von Ebenthal Oskar aus Wien	—Michalup Walter aus Wien
Fertuga Ernst aus Opčina bei Triest	Mlinar Albert aus Triest
Ferra Guido aus Triest	Nathan Arthur " "
Ficcato Maximilian aus Spalato (Dalmatien)	Neuscheller Harald aus "Victring" (Kärnten)
Fraiske Wilhelm aus Triest	Opper Leo aus Odessa (Rußland)
—Furlan Maximilian aus Opčina bei Triest	Peperle Bruno aus Triest
Giorgiacopulo Demetrius aus Triest	Pertot Alois aus Barcola bei Triest
*Goldstein Leopold aus Radauz (Bukowina)	Petelin Friedrich aus Prestranek (Krain)
—Goljevšček Alois aus Sefana (Küstenland)	Petrović Ivan aus Cattaro (Dalmatien)
Großmann Maximilian aus Tutlingen (Württemberg)	Počkar Michael aus Triest
Hillebrand Konrad aus Triest	*Polliger Andreas " "
—Ipavik Andreas " "	*Polliger Viktor aus Wien
Jurčić Wilhelm " "	Poppović Danilo aus Brod (Slavonien)
King Walter " "	Profen Franz aus Triest
—Kravos Cyrillus " "	Ralli Freih. v. Peter " "
Kremer-Auenrode H. v. Rafael aus Triest	Reßmann Johann " "
Kremn Alfred aus Frohnleiten (Steiermark)	—Reßmann Markus " "
*Kumer Franz aus S. Rocco di Conegliano (Italien)	Reya-Castelletto H. v. Franz aus Triest
	Roche's Georg aus Verona (Italien)
	Sega Alois aus Sefana (Küstenland)
	*Smecchia Conte Franz aus Triest
	Tavčar Franz " "

Tomazin Franz aus Triest
 — Versa Karl aus Prosecco bei
 Triest
 Wille Georg aus Gotha in
 Florida (Amerika)
 Čulić Luzie aus Triest,
 Privatistin.

I. Klasse B.

* Aulinger Anton aus Triest
 Bergagna Ernst " "
 Blasina Marius " "
 — Brentar Albin " "
 Camber Julius " "
 Conrad Karl aus Sesana
 (Küstenland)
 Daisenberg Stanislaus aus
 Travnik (Bosnien)
 Elia Heinrich aus Triest
 Jabbro Marius " "
 Jachin-Zumin Guido " "
 Jakin Josef aus Repentabor
 (Küstenland)
 Berluga Ferdinand aus Opčina
 bei Triest
 * Folie Walter aus "
 Frank Marius " "
 Gasperečič Josef " "
 Gompac Josef " "
 * Grünanger Karl " "
 Hartmann Richard " "
 Hladnik Josef " "
 * Jaszkiewicz Georg aus Czernowitz
 (Bukowina)
 Jast Felix aus Pola (Istrien)
 — Jast Hugo " "
 Juretić Roman " aus Triest
 Kersevany Johann aus Bisino
 (Istrien)
 Kheil Ottokar aus Beglia
 (Istrien)
 Klinar Viktor aus Triest
 Kolar Robert " "

Kofić Johann aus Danc
 (Küstenland)
 Kosuta Karl aus Santa Croce
 (Küstenland)
 Krušić Johann aus Mich (Krain)
 Lach August aus Triest
 Leskovec Ernst " "
 — Lozej Franz " "
 Majcen Viktor " "
 Marizza Hermann " "
 Musizza Karl " "
 * Perozzi Josef " "
 Pertot Ernst " "
 Pirich Luzian " "
 Piščane Gabriel " "
 Potrebin Ferdinand " "
 Požar Anton " "
 Prinzhofer Aldo " "
 Ravbar Ludwig aus Repentabor
 (Küstenland)
 Regent Josef aus Triest
 Slavić Aurel " "
 — Starec Philipp " "
 — Strufelj Josef aus Prosecco
 bei Triest
 Svagelj Ludwig aus "
 — Taučer Anton aus Prosecco
 bei Triest
 Vouf Andreas aus "
 * Goß Graf Anton aus Klagen-
 furt (Kärnten), Privatist.

II. Klasse A.

Bellen Otto aus Triest
 Berdon Josef " "
 Bizjak Emil " "
 * Böbrlik v. Boldva Arno aus
 Triest
 Brunner Paul aus "
 Bürger Emil aus Wien
 Cossich Casar aus Triest
 Gliha Josef " "
 Gopcevič Georg " "

Graf Ernst	aus Triest
—Hinteregger Ernst	aus Opicina bei Triest
Klauser Leo	aus "
*Kosir Alois	aus Monfalcone (Küstenland)
Košuta Josef	aus S. Croce bei Triest
*Kusčer Ludwig	aus Pirano (Istrien)
Leva August	aus Triest
Levi Heinrich	" "
Mazlu Alois	aus Servola bei Triest
Michelčić Rudolf	aus "
Minzi Casar	" "
Morpurgo Karl	" "
—Nabergoj Franz	" "
—Ochsenfeld Arthur	aus Laibach (Krain)
Pardo Ferruccio	aus Triest
Piščane Rudolf	" "
Rebulla Eduard	" "
v. Ritter-Záhony Karl	aus Triest
Sager Franz	aus Deutsch-Benešchau (Böhmen)
—Sancin Franz	aus Triest
Schaffler Erich	aus Gutenstein (Kärnten)
Schlager Karl	aus Wien
—Schmidt Eduard	aus Triest
Schönstein Hermann	aus Vemberg (Galizien)
Sfetez Jakob	aus Triest
Sirk Cölestin	" "
Sucker Paul	" "
—Tommasini Emil	" "
Ukmar Stanislaus	aus Prosecco bei Triest
—Umek Rudolf	aus "
Verbič Anton	" "
Vujanović Emil	" "
Zenari Albert	" "
v. Albori Bruno	" " Privatist.

II. Klasse B.

Bambošček Josef	aus Triest
Batista Ludwig	" "
Brišič Johann	aus Prosecco bei Triest
Bufavec Alois	aus Prosecco bei Triest
*Čermelj Leopold	aus "
Eufin Bruno	" "
Erath Sebastian	aus "Uggowitz (Kärnten)
Gilardini Heinrich	aus Triest
Glazar Josef	aus Divača (Küstenland)
Harmel Adolf	aus Triest
Jaschi Guido	aus Witterburg (Istrien)
Kaus Otto	aus Triest
Kjuder Karl	" "
Komac Alois	aus Strilje (Küstenland)
—Kosir Josef	aus Triest
Kralj Johann	aus Görz (Küstenland)
Krivic Albert	aus Triest
Lazzarini Karl	aus Pola (Istrien)
Lorenzutti Anton	aus Triest
Mancić Rudolf	aus Sizziole bei Pirano (Küstenland)
Michel Rudolf	aus Triest
Miklančić Georg	" "
Negode Miljutin	" "
Oblak Ludwig	" "
Painter Franz	aus Afritz (Kärnten)
—Perchinig Viktor	aus Eisenkappel (Kärnten)
Rebel August	aus Triest
Novis Ernst	aus Gimino (Istrien)
Sacchi Ambros	aus Triest
*Sedmak Josef	aus S. Croce bei Triest
Senizza Justus	aus "
Sigon Richard	" "
—Stodnik Josef	aus Pola (Istrien)

*Stephanides Viktor aus Triest
 Susteršič Franz " "
 Travisan Richard " "
 Unterforcher Augustin aus Eger
 (Böhmen)
 Wicher Paul aus Sofia
 (Bulgarien)
 Zadro Franz Ritter von aus
 Triest
 Zadro Johann Ritter von aus
 Triest
 Zernitz Guido aus "

III. Klasse A.

Alac Jordan aus Triest
 Blažič Johann aus Beprinac
 (Istrien)
 Bunzel Heinrich aus Triest
 Crain Herminius " "
 Dobranz Guido " "
 Gajza Johann " "
 Goriup Johann aus Prosecco
 bei Triest
 Gofzweiler Albert aus Triest
 Gunalachi Michael " "
 Hammerschmidt Emil aus Graz
 (Steiermark)
 Hütter Helmut aus Krems
 (Niederösterreich)
 Jonke Johann aus Lichtenbach
 (Krain)
 Kalin Ferdinand aus Grado
 (Küstenland)
 Klotz Bruno aus Triest
 Kober Freiherr von Paul aus
 Triest
 Luft Josef aus Przemysl
 (Galizien)
 Lukač Marius aus Triest
 Maionica Rüdiger " "
 *Mazelle Egon " "
 Megari Spiridion " "
 Müller v Reichenberg Bruno
 aus Triest

Beherstorfer Viktor aus Triest
 Berozzi Franz aus Görz
 (Küstenland)
 Petelin Alois aus Prestranek
 (Krain)
 *Polacco Valerius aus Triest
 Prati Edler von Johann aus
 Trient (Tirol)
 Prieger Friedrich aus Triest
 Ralli Freiherr von Ambros aus
 Triest
 Sahar Alois aus "
 Schlagel Wilhelm aus Wien
 (Niederösterreich)
 *Tobien Emanuel aus Triest
 Veneziani Bruno " "
 Verhovec Karl " "
 Weiß Eduard " "
 Zeller Nachum Romeo " "
 *Voß Graf Zeno aus Klagenfurt
 (Kärnten), Privatist.

III. Klasse B.

Andrich Anton aus Triest
 Bortolotti Marcellus aus Ala
 (Tirol)
 Custrin Johann aus Muggia
 (Istrien)
 — Danielides Solon aus Triest
 Ferozič Josef " "
 Ferluga Anton " "
 Folie Agid " "
 Gasperčič Valentin " "
 *Guggenberger Erich " "
 Hillebrand Lucius " "
 Jan'ar Johann aus Basovizza
 bei Triest
 Juretič Rudolf aus Triest
 Kavčič Georg " "
 Korenčan Theodor " "
 — Kosovel Anton " "
 Kosuta Franz aus S. Croce
 bei Triest

Kresta Blasius	aus Chiopris (Küstenland)
Krmpotic Marius	aus Triest
Luga Anton	aus Prosecco bei Triest
Maver Maximilian	aus "
*Muha Vladimir	aus Bisinada (Istrien)
Perhavec Ferdinand	aus Komen (Küstenland)
Petterin Richard	aus Triest
Polic Mirko	aus "
Rudesch Johann	aus "Bolosca (Istrien)
Saliz v. Felberthal Ludwig	aus Wien
Schiemer Alfons	aus Triest
Schleimer August	" "
*Slaus Titian	" "
Sotlar Alois	" "
*Stephanides Karl	" "
Stimpfl Adalbert	" "
Trebec Anton	" "
Učakar Samo	" "

IV. Klasse A.

Alexander Emil	aus Triest
Baccarcich Friedrich	aus Adelsberg (Krain)
Bizjak Eduard	aus Triest
Busich Rudolf	" "
Cantoni Heinrich	" "
Cerdon Karl	" "
Cervellini Marius	aus Ragusa (Dalmatien)
Cohen Adolf	aus Triest
Fritz Felix	" "
Giurgevich Egon	" "
Goracuchi Ritter von Alexander	aus Triest
Grom Felix	" "
Hanus Wenzel	aus "Hlinud (Böhmen)

Herich Anton	aus Schwechat (Niederösterreich)
Mihalic Julius	aus Triest
Klavora Roman	aus Bač (Istrien)
*Levi Hektor	aus Triest
Mareglia Franz	" "
Michelic Rudolf	" "
Mosettig Virgil	" "
Osele Renatus	" "
*Polliger Ernst	aus Wien
Preisinger Dekar	aus Primiero (Tirol)
Rainer Friedrich	aus Pilsen (Böhmen)
Rakusa Method	aus St. Wolfgang (Steiermark)
Reber Marius	aus Triest
Rehar Josef	" "
Rota Conte Jakob	" "
Ruprecht Josef	" "
v. Sigmundt Karl	" "
Sillig Franz	aus Görz (Küstenland)
Stransky Bruno	aus Triest
Treche August	" "
Ungar Rudolf	aus Mihali (Ungarn)
Visin Dekar	aus Triest
Zaverl Vladimir	" "

IV. Klasse B.

Vadessich Paul	aus Triest
Brezovec Johann	" "
Bunc Viktor	aus Dolina (Istrien)
Čekada Viktor	aus Jelskane (Istrien)
Eufin Georg	aus Triest
Fabris E. v. Freyenthal Walter	aus Triest
Gali Heinrich	aus Drafschitz (Kärnten)
Geniram Tiberius	aus Triest

Serbec Johann	aus Servola bei Triest
Gorup Karl	aus Triest
Hojak Marius	" "
Kalčić Richard	aus Spalato (Dalmatien)
Kernev Josef	aus Triest
Klenovar Otto	" "
Kosfler Alois	" "
—Kundić Leopold	aus Bobri (Istrien)
Kuret Vladimir	aus Monte Smarje (Istrien)
Leskovec Franz	aus Fiume (Ungarn)
Luzza Marinus	aus Prosecco bei Triest
Michner Alois	aus Eberndorf (Kärnten)
Miklaunčić Viktor	aus Triest
*Mikuletić Fortunat	" "
—Mozina Anton	aus Trebič (Küstenland)
Mulig v. Palmenberg Apollonius	aus Pola (Istrien)
Nemeček Karl	aus Miramar (Küstenland)
Nowak Ewald	aus Gams (Steiermark)
Oro Johann	aus Triest
Padovan Rafael	" "
Perhave Rudolf	" "
Perrot Josef	aus Biscone (Küstenland)
Polacco Heinrich	aus Triest
Požar Johann	" "
Požar Josef	aus Batovlje (Küstenland)
Purić Karl	aus Großrepen (Küstenland)
Sennig Franz Egon	aus Triest
de Sforza Galeazzo	" "
Toros Franz	" "
Vonk Hermann	" "
Unterforcher Klothilde	aus Leit- meritz (Böhmen), Privatistin.

V. Klasse.

Mite Alexander	aus Triest
Amodeo Georg	" "
Andrejčić Rudolf	" "
Angioletti Edmund	" "
Bak Emanuel	" "
Bartosch Virgil	" "
Brunner Egon	" "
Brunner Hans	" "
Bunc Eugen	aus Dolina (Istrien)
Cogliovina Benvenuto a. Königs- feld bei Brünn (Mähren)	
—Collatscher Hugo	aus Cormons (Küstenland)
Eischer Alfred	aus Triest
Furlan Viktor	" "
Gheršinič Anton	" "
Gnezda Anton	" "
Goich Oskar	" "
Grubišič Anton	" "
Jakel Gaston	" "
—Jakomin Johann	aus Rubed (Istrien)
Jelenič-Sivat Johann	aus Simino (Istrien)
Zonke Leopold	aus Lichtenbach bei Gottschee (Krain)
Kavčić Karl	aus Triest
Khail Bratislav	aus Beglia (Istrien)
Kobal Anton	aus Mauniz (Krain)
Kolar Milan	aus Marburg (Steiermark)
Koller Ludwig	aus Triest
Kosuta Martin	aus Santa Croce bei Triest
Lichtensteiger Albert	aus "
—Malabotič Hugo	aus Malinska (Istrien)
*Mathenjsche Paul	aus Triest
Mikus Karl	aus Nassenfuß (Krain)
Milić Karl	aus Triest
Petrtsch Friedrich	" "
Pettef Franz	aus Pirano (Istrien)

Pörtl Wilhelm R. v. aus Triest
 Rafusa Cyrill aus St. Wolfgang
 am Rag (Steiermark)
 Remec Alois aus Triest
 Sancin Anton aus Servola bei
 Triest
 — Tagliapietra Angelino aus
 Laibach (Krain)
 Toribolo Marius aus Triest
 — Vicelli Josef aus Fara
 (Küstenland)
 * Viezzoli Aurelius aus Fasana
 (Istrien)
 Zimmermann Georg R. v. aus
 Capodistria (Istrien)
 Busich Elsa aus Triest,
 Privatistin.

VI. Klasse.

Braun Ernst aus Triest
 Calcari Paul aus Bischoflak
 (Krain)
 v. Colombani Silvius aus
 Capodistria (Istrien)
 Custer Robert aus Sofia
 (Bulgarien)
 Dessilla Hektor aus Triest
 Hegar Rüdiger aus Luffinpiccolo
 (Istrien)
 Hlego Josef aus Pinguente
 (Istrien)
 Goldschmid Guido aus Triest
 Goljevšček Emil aus Sefana
 (Küstenland)
 Graf Paul aus Triest
 Grifi Guido " "
 Gulic Rudolf aus Cherso
 (Istrien)
 Jerić Maximilian aus Triest
 Klodič Ritter v. Sabladosky
 Paul aus Triest
 Kvelić Emanuel aus Cattaro
 (Dalmatien)
 Mazelle Erhard aus Triest

Megari Marius aus Marburg
 (Steiermark)
 — Motifa Johann aus Gimino
 (Istrien)
 Panizon Paul aus Triest
 Pepen Franz " "
 Pertot Heinrich " "
 Pipa Alois " "
 — Plesničar Ferdinand aus Krnica
 (Küstenland)
 Polan Paul aus Triest
 Richetti Franz aus Wien
 Rotter Guido aus Triest
 Rutar Julius " aus Cilli
 (Steiermark)
 * Schell Arnold aus Triest
 Solla Adoaldo aus Vallombrosa
 (Italien)
 Virant Josef aus Tolmein
 (Küstenland)
 Visintin Richard aus Triest
 * Weiler August " "
 — Zavadlal Johann " "
 Pupini Therese aus Wien,
 Privatistin.

VII. Klasse.

Bak Heinrich aus Triest
 Bernardini Marius " "
 Debenjak Johann aus Mattered
 (Istrien)
 Dolenz Anton aus Triest
 Fellner Oskar " "
 * Ferluga Karl aus Opčina bei
 Triest
 Ferra Julius aus "
 * Furlan Alois " "
 Glavič Friedrich aus Mitterburg
 (Istrien)
 * Goljevšček Josef aus Sefana
 (Küstenland)
 * Herz Arthur aus Wien

Hirschal Walter	aus Wien	Cibic Johann	aus Prosecco bei
Lusner Cyrillus	aus Bolosca (Küstenland)	Delak Anton Alois	aus Triest
Luxa Richard	aus Prosecco bei	Dobrila Marius	" "
	Triest	Dougan Eduard	" "
Mecozzi Kajetan	aus "	Escher Werner	" "
Mogorovič Bogdan	aus Castua (Istrien)	Ferluga Binzenz	" "
Obrist Josef	aus Görz (Küstenland)	Foà Josef	" "
—Padevit Walter	aus Pola (Istrien)	Gherfinich Alois	" "
—Sanzin Anton	aus Servola bei	Gius Marius	" "
	Triest	Illersberg Karl	" "
Scheimer Amadeus	aus "	Kornfeld Ernst	aus Prag (Böhmen)
*Schizzi Aëtius	" "	Lupieri Guido	aus Triest
Stapin Guido	" "	Marizza Erich	" "
Soffianopulo Sotiri	" "	Maruzzi Gustav	" "
—Sternberg Friedrich	" "	Mirk Basilius	" "
*Sternberg Otto	" "	Negri Primus	aus Albona (Istrien)
*Susa Josef	" "	Pepen Emerich	aus Triest
Valentič Karl	aus Decani (Istrien)	*Petcovich Marius	" "
—Verč Anton	aus Opčina bei	Pollitzer Robert	aus Wien
	Triest	Ragusin Johann	aus Alexandrien (Aegypten)
Sternberg Friedrich	aus Triest, Privatist.	Rismondo Anton	aus Lussin- piccolo (Istrien)
		Scher Attilius	aus Triest
		Schleimer Erwin	" "
		von Sigmundt Eduard	" "
		Suffich Drestes	aus Pola (Istrien)
		Tischler Hugo	aus Triest
		Urbani Dlynth	aus Cervignano (Küstenland)
†Bekar Franz	aus Triest	*Visintin Franz	aus Triest
Brodzki Johann Ritter v. Lodzia	aus Spalato (Dalmatien)	Welponer Anton	aus Bozen (Tirol)
Caporali Viktor	aus Triest	*Sakler Olga	aus Struj (Galizien), Privatistin.
Česnovar Franz	aus Laibach (Krain)		

VIII. Klasse.

Schuldiener: Bartholomäus Kovaf.
 Aushilfsdiener: Johann Zela.

XI. Statistischer Anzeiger.

	Klasse												Männchen
	I		II		III		IV		V	VI	VII	VIII	
	A	B	A	B	A	B	A	B					
1. Zahl. (Das Zeichen + bezieht sich auf die Privatisten).													
Zu Ende des Schuljahres 1901/1902 . . .	43	41	40	44	38	34	23	27	39	36	32	31	432
Zu Anfang des Schuljahres 1902/1903 . . .	52	51	42	41	35	34	36	38	44	35	29	34	472
Während des Schuljahres eingetreten . . .	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3
Am ganzen also aufgenommen . . .	52	52	43	41	36	34	36	39	44	35	29	34	475
Darunter:													
Men aufgenommen, und zwar:													
aufgestiegen	45	47	2	—	2	1	1	5	3	—	1	1	108
Repetenten	1	1	4	3	1	—	—	2	—	—	—	—	14
Wieder aufgenommen, und zwar:													
aufgestiegen	—	—	27	34	30	29	35	32	39	33	28	30	317
Repetenten	6	4	10	4	3	4	—	—	2	1	—	—	36
Während des Schuljahres ausgestreuten . . .	8	6	7	3	—	2	—	—	5	3	4	1	41
Schülerzahl zu Ende 1902/1903 . . .	44	46	36	38	35	32	36	37	39	32	25	33	434
Darunter: Öffentliche Schüler . . .	43	45	35	38	35	32	36	36	38	31	24	32	425
Privatisten	1	1	1	—	1	—	—	1	1	1	1	1	9
2. Geburtsort (Waterland).													
Trief und Umgebung	26+1	35	27+1	26	25	25	25	23	26+1	18	16+1	22	294+4
Görs, Stadica und Nörven	4	8	3	8	3	5	2	8	6	6	7	4	64
Anderer österr. Kronländer	8	2+1	5	3	7+1	2	8	4+1	6	5+1	1	5+1	56+5
Ungarn	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3
Rußland	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Deutschland	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Stalien	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3
Bereinigter Staaten	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Böhmen	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Bulgarien	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Ägypten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Summe	43+1	46+1	35+1	38	35+1	32	36	36+1	38+1	31+1	24+1	32+1	425+9

3. Muttersprache.													
Deutsch	15	7+1	12	8	15+1	7	14	5+1	15+1	10	6+1	6+1	120+6
Staleniſch	11+1	17	12+1	13	10	7	14	12	9	10+1	7	16	138+3
Sloweniſch	11	20	11	17	4	14	7	18	12	8	8	9	189
Serbos-Kroatifch	2	1	—	—	3	4	—	1	2	1	2	—	16
Griechifch	2	—	—	—	3	—	—	—	—	2	1	—	8
Böhmiſch	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Polnifch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Frantzöſifch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Englifch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe	43+1	45+1	35+1	38	35+1	32	36	36+1	38+1	31+1	24+1	32+1	425+9
4. Religionsbekenntnis.													
Katholifch	30+1	45+1	24+1	38	24+1	32	28	36+1	34+1	23+1	21	26	361+7
Evangelifch, Augsb. Ref.	4	—	2	—	2	—	1	—	—	—	—	—	9
Evangelifch, Helv. Ref.	2	—	—	—	1	—	2	—	2	1	—	2	10
Mraetifch	4	—	8	—	5	—	5	—	2	4	2+1	3+1	33+2
Griechifch-Orientalifch	3	—	1	—	3	—	—	—	—	3	1	1	12
Summe	43+1	45+1	35+1	38	35+1	32	36	36+1	38+1	31+1	24+1	32+1	425+9
5. Lebensalter am Ende des Schuljahres.													
10 Jahre	9	5	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	14
11 "	14	12+1	4+1	4	3	2	—	—	—	—	—	—	34+2
12 "	9+1	10	11	12	11+1	8	4	—	—	—	—	—	47+1
13 "	10	14	13	12	11	12	18	11	6	—	—	—	72+1
14 "	1	4	5	8	11	12	5	12	19	6	—	—	76
15 "	—	—	2	2	8	4	5	6+1	7	6	—	—	58
16 "	—	—	—	—	1	3	5	7	4+1	10	2	—	34+1
17 "	—	—	—	—	1	1	4	5	4	7	9+1	7	38+2
18 "	—	—	—	—	1	1	4	1	2	4+1	7	4	19+1
19 "	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	6	8	17
20 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6+1
21 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
22 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Summe	43+1	45+1	35+1	38	35+1	32	36	36+1	38+1	31+1	24+1	32+1	425+9
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.													
Ortsangehörige	41+1	43+1	33+1	33	32+1	29	32	25+1	32+1	27	17+1	28+1	372+8
Auswärtige	2	2	2	5	3	3	4	11	6	4+1	7	4	53+1
Summe	43+1	45+1	35+1	38	35+1	32	36	36+1	38+1	31+1	24+1	32+1	425+9

	Klasse													Männchen
	I		II		III		IV		V	VI	VII	VIII		
	A	B	A	B	A	B	A	B						
7. Klassifikation.														
a) zu Ende des Schuljahres 1902/1903:														
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	6	5+1	3	3	3+1	4	2	1	2	2	7	2+1	40+3	
I. "	27	26	21+1	24	22	19	25	31+1	24+1	21+1	17	29	286+4	
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	3	6	1	3	4	2	2	2	6	4	—	1	34	
II. Fortgangsklasse	5	5	6	7	5	4	5	5	6	3	—	—	48	
III. "	2	3	4	1	1	3	1	—	—	1	—	—	16	
Kanfstichtschreiber zu einer Nachprüfungsprüfung zugelassen	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	
Ungeprüft	0+1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0+2	
Summe	43+1	45+1	35+1	38	35+1	32	36	36+1	38+1	31+1	24+1	32+1	425+9	
b) Nachtrag zum Schuljahr 1901/1902:														
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	5 ¹⁾	5 ¹⁾	3 ¹⁾	8 ¹⁾	5 ¹⁾	1	2 ¹⁾	5 ¹⁾	6 ¹⁾	3	1 ¹⁾	—	44	
Entsprohen haben	4	3	3	5	5	—	2	5	5	2	1	—	35	
Nicht entsprohen haben (oder nicht erschienen sind)	1	2	—	3	—	1	—	—	1	1	—	—	9	
Nachprüfungen waren bewilligt	1	2	—	—	—	1	1	—	1	—	2	—	8	
Entsprohen haben	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	
Nicht entsprohen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	5	
Darnach ist das Endergebnis für 1901/1902:														
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	6	6	6+1	6	1	2	3	—	2	5	1+1	3	41+2	
I. "	25+1	28	25	23	36	29	17	23+1	30+1	26	28	28	318+3	
II. "	5	5+1	6	11	1	4	2	1	3	4	—	—	42+1	
III. "	6	—	2	4	—	2	1	1	3	1	—	—	20	
Ungeprüft blieben	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	5	
Summe	42+1	40+1	39+1	44	38	38	23	26+1	38+1	36	31+1	31	426+6	

	Klasse													Männchen
	I		II		III		IV		V	VI	VII	VIII		
	A	B	A	B	A	B	A	B						
8. Geldleistungen der Schüler.														
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:														
im I. Semester	30+1	18+1	25	14	21+1	12	14	13+1	14+1	19+1	10	14+1	200+7	
im II. "	24+1	9+1	22+1	19	21+1	15	17	8+1	15+1	20+1	9+1	17+1	196+9	
Zur Hälfte waren befreit:	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	4	
im I. Semester	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	
im II. "	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ganz befreit waren:	16	29	15	27	13	22	21	24	24	15	19	17	242	
im I. Semester	19	36	12	19	13	17	18	28	23	11	15	15	226	
im II. "	1240	760	1020	560	900	480	580	580	600	800	400	600	8520	
Das Schulgeld betrug im ganzen in K:	1000	400	940	760	900	600	700	360	640	840	400	720	8260	
im I. Semester	2240	1160	1960	1320	1800	1080	1280	940	1240	1640	800	1320	16780	
Summe	189	—	205.80	25.20	12.60	4.20	4.20	33.60	12.60	4.20	4.20	8.40	516.60	
Die Aufnahmestaxen betragen	156	—	156	—	108	—	108	—	117	—	87	—	102	
Die Lehrgeldbeiträge betragen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Die Löhne für Zeugnisduplikate betragen	30	—	16	—	22	—	15	—	14	—	10	—	24	
Beiträge zu den Jugendspielen	375	—	377.80	180.20	142.60	118.20	127.20	164.60	158.60	128.20	101.20	124.40	2171.60	
Summe	16	14	12	18	13	7	11	7	13	10	7	8	136	
Stalienische Sprache (rel. obl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Stalienische Sprache (frei)	6	21	8	14	2	12	6	14	7	2	2	8	119	
Stalienische Sprache (rel. obl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Stalienische Sprache (frei)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Stenographie I. Kurs	15	10	1	3	1	1	1	—	—	—	—	—	71	
Stenographie II. "	—	—	7	7	3	2	2	—	—	—	—	—	32	
Stenographie III. "	—	—	—	—	2	7	2	—	—	—	—	—	31	
Freihandzeichnen I. Kurs	18	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	
Freihandzeichnen II. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	
Freihandzeichnen III. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	
Kalligraphie I. Kurs (rel. obl.)	3	9	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	16	
Kalligraphie II. "	14	17	7	6	10	1	—	—	—	—	—	—	55	
Kalligraphie III. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	
Gejang I. Kurs	1	3	—	2	3	1	3	—	—	—	—	—	38	
Gejang II. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	
Gejang III. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	
Gejang IV. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55	
Gejang V. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	
10. Stipendien.	1	3	—	2	3	1	3	4	7	3	6	5	38	
Anzahl der Stipendisten	200	1020	—	520	920	400	810	1510	21520	1200	1492	1460	118520	
Gesamtbeitrag der Stipendisten in K	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

¹⁾ Je ein Schüler der I. A., I. B., II. A., IV. A., IV. B. und VII. Klasse, je zwei Schüler der III. A. und V. Klasse und vier Schüler der II. B. Klasse erhielten nachträglich von der I. Entlastung zur Befolgung einer Arbeitungsprüfung.

XII. Mitteilungen für das nächste Schuljahr.

Alle jene Schüler, welche in die I. Klasse aufgenommen zu werden wünschen, haben sich einer Aufnahmsprüfung zu unterziehen; bei derselben wird gefordert:

a) Aus der Religion: Jenes Maß von Wissen, welches in den ersten 4 Klassen der Volksschule erworben werden kann.

b) Aus der deutschen Sprache: Kenntnis der Elemente der Formenlehre, Fertigkeit im Analysieren einfacher belleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Rechtschreibung.

c) Eine genügende Übung in den 4 Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Die Prüfung aus der deutschen Sprache und dem Rechnen findet mündlich und schriftlich statt.

Zur Anmeldung für die Aufnahme in die I. Klasse haben die Schüler in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter am 14. oder 15. September von 8-12 Uhr in der Direktionskanzlei zu erscheinen und hiebei das Abgangszeugnis der Volksschule, wenn eine solche besucht wurde, den Tauf- oder Geburtschein, den Impfschein und ein Zeugnis über den Gesundheitszustand der Augen sowie das nach der aufgelegten Druckformte sorgfältig angefertigte Nationale in 2 Exemplaren zu übergeben.

Die übrigen neu eintretenden Schüler haben sich ebenfalls am 14. oder 15. September unter Vorbringung aller Semestralzeugnisse über die bisher zurückgelegten Gymnasialstudien sowie der anderen oben erwähnten Belege in Begleitung der Eltern oder deren Stellvertreter zu melden und sich eventuell einer Aufnahmsprüfung zu unterziehen.

Der Anstalt bereits angehörende Schüler haben sich am 17. September von 8-12 Uhr unter Vorlage zweier Exemplare des sorgfältig ausgefüllten Nationales zu melden. Alle Schüler haben bei ihrem Eintritte einen Lehrmittelbetrag von 3 K, die neu eintretenden überdies eine Aufnahmestaxe von 4 K 20 h zu erlegen.

Die Aufnahms-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen werden am 16. September von 8 Uhr früh an abgehalten und erforderlichenfalls am 17. fortgesetzt.

Das Schuljahr wird am 18. September um 8 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienste für die katholischen Schüler eröffnet, worauf die Verlesung der Disziplinarvorschriften und die Mitteilung des Stundenplanes erfolgen. Der regelmäßige Unterricht beginnt am 19. September.

Das Schulgeld beträgt 40 K für jedes Semester und ist laut Vorschrift, die neuerdings eingeschärft wurde, innerhalb der ersten sechs Wochen desselben zu bezahlen. Außerdem haben jene Schüler, welche von der Zahlung des Schulgeldes nicht befreit sind, bis zum 31. Dezember den Betrag von 1 K für die Jugendspiele zu entrichten.

Jene Schüler der II. bis VIII. Klasse, welche über das letztverflossene Semester ein Zeugnis der I. Fortgangsklasse mit der Sittennote lobenswert oder befriedigend und der Fleißnote ausdauernd oder befriedigend erhalten haben, können innerhalb der ersten 3 Wochen jedes Semesters ein Gesuch um Befreiung von der Zahlung des Schulgeldes einreichen, welchem ein vorschriftsmäßiges Armutzeugnis und der letzte Zahlungsauftrag für die Personaleinkommensteuer der Eltern, falls dieselben zur Entrichtung einer solchen verpflichtet sind, beizulegen sind.

Schülern der ersten Klasse kann im Laufe des ersten Semesters eine Befreiung von der Zahlung des Schulgeldes nicht gewährt werden. Es kann jedoch denselben, falls sie nach den ersten 2 Monaten des Schulbesuches aus allen Gegenständen mindestens die Note befriedigend erhalten haben, ein Aufschub der Zahlung des Schulgeldes bis zum Schlusse des I. Semesters bewilligt werden, wenn sie durch ein Armutzeugnis und den oben erwähnten Personalsteuer-Zahlungsauftrag ihre Dürftigkeit nachweisen können. Erhält der betreffende Schüler über das I. Semester ein Zeugnis der I. Fortgangsklasse mit der Sittennote lobenswert oder befriedigend und der Fleißnote ausdauernd oder befriedigend, so tritt er in den dauernden Genuß der Schulgeldbefreiung. Jede bereits erlangte Befreiung geht wieder verloren, sobald das letzte Semestralzeugnis auch nur in einer der erwähnten Beziehungen den obigen Bedingungen nicht entsprochen hat. Je nach den Vermögensverhältnissen kann vom II. Semester der I. Klasse an auch eine Befreiung von der Zahlung des Schulgeldes im halben Betrage gewährt werden.

Die Eltern der Schüler oder deren Stellvertreter haben am Anfange des Schuljahres sich darüber zu erklären, ob sie wünschen, daß ihre Söhne an dem Unterrichte in der italienischen oder slovenischen Sprache teilnehmen oder nicht. Im ersteren Falle ist der Schüler verpflichtet, während des ganzen Schuljahres die betreffenden Unterrichtsstunden regelmäßig zu besuchen, und seine Leistungen in diesen Sprachen werden auf sein Zeugnis denselben entscheidenden Einfluß üben, wie die eines jeden anderen obligatorischen Unterrichtsgegenstandes. — Aber auch diejenigen Schüler, welche sich am Anfange des Schuljahres mit Erlaubnis ihrer Eltern zum Besuche eines freien Unterrichtsgegenstandes melden, sind verpflichtet, diesem Unterrichte regelmäßig beizuwohnen, und können im Laufe des Semesters nur mit ausdrücklicher Bewilligung des Direktors beim Eintritte triftiger Gründe ausnahmsweise davon befreit werden.

Triest, am 3. Juli 1903.

Für den Direktor:
Andreas Michner.

